

CBF125NA

FAHRERHANDBUCH



Dieses Handbuch ist als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und bei Wiederverkauf dem Käufer zu übergeben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Fahrzeug. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Fahrzeug als wichtige Wegbegleiter.

- Der in diesem Handbuch verwendete Modellcode bezieht sich auf das unten genannte Bestimmungsland.

Bestimmungscode

Code	Ziel
------	------

CBF125NA	
----------	--

ED	Direktvertrieb Europa
----	-----------------------

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen sind sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs ist eine wichtige Verantwortung.

Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können. Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Fahrzeugs auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Fahrzeug
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol  und eines dieser drei Signalwörter: GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

GEFAHR

Missachtung der Anweisungen **FÜHRT ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN**.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen **KANN ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen **KANN** zu **VERLETZUNGEN** führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS

Hinweise, die dazu beitragen sollen, Schäden am Fahrzeug, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Fahrzeugsicherheit

S. 2

Betriebsanleitung

S. 18

Wartung

S. 67

Fehlersuche

S. 111

Informationen

S. 124

Technische Daten

S. 138

Fahrzeugsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Fahren mit dem Fahrzeug.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen	S. 3
Symbolaufkleber	S. 6
Sicherheitshinweise	S. 10
Fahrempfehlungen	S. 11
Zubehör und Modifikationen	S. 15
Beladung	S. 16

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab und halten Sie Funken und offenes Feuer vom Kraftstofftank fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie darum niemals auf einen zugelassenen Helm und geeignete Schutzkleidung.

➤ S. 10

Vor der Fahrt

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Sozius zugelassene Helme und geeignete Schutzkleidung tragen. Halten Sie Ihren Sozius an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Sozius ist, auch bei stehendem Fahrzeug, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Fahrzeuge gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Fahrzeug, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol- oder Drogenkonsum als Verkehrsteilnehmer

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkohol- oder Drogenkonsum strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Gleiches gilt für Drogenkonsum. Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Dies gilt auch für ihre Freunde.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Fahrzeugs ist von ebenso großer Bedeutung. Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die Lastgrenzen (► S. 16), nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Fahrzeugs aufheben (► S. 15).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschalter zuvor in die Stellung **O** (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Fahrzeugs. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Fahrzeug kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Wenn der Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum betrieben wird, kann eine gefährliche Menge Kohlenmonoxid in die Atemluft freigesetzt werden.

Lassen Sie den Motor niemals in einer Garage oder in sonstigen geschlossenen Räumen laufen.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch und entfernen Sie keine Aufkleber. Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.
Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie die Anweisungen im Werkstatthandbuch aufmerksam durch. Lassen Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug aus Sicherheitsgründen ausschließlich von Ihrem Händler durchführen.



GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.



BATTERIEAUFKLEBER GEFAHR

- Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Behandeln Sie den Batterie-Elektrolyt mit größter Sorgfalt, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Ein fahrlässiger Umgang kann zu Verletzungen Ihrer Person und Schäden am Fahrzeug führen.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllmarke. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.



KÜHLERDECKELAUFKLEBER

GEFAHR

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

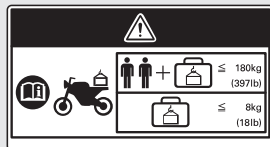
Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.

Das Überdruckventil öffnet ab **1,1 kgf/cm²**.

WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG

WARNUNG

ZUBEHÖR UND ZULADUNG



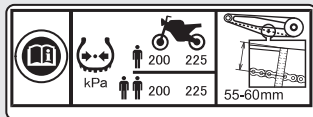
- Durch Zubehör und Gepäck kann sich das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs ändern und die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.
- Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **180 kg** nicht überschreiten.
- Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **8 kg** überschreiten.
- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



STOSSDÄMPFERAUFKLEBER

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.



REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **200 kPa (2,00 kgf/cm²)**

Hinten **225 kPa (2,25 kgf/cm²)**

[Fahrer und Sozius]

Vorn **200 kPa (2,00 kgf/cm²)**

Hinten **225 kPa (2,25 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **55 - 60 mm**



SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

AUFKLEBER KRAFTSTOFF

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%

Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- Weisen Sie Ihren Sozius an, während der Fahrt seine Hände am Haltegriff oder an Ihrer Taille und seine Füße auf den Fußrasten zu belassen.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Helm für Sie und Ihren Sozius, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Tragen Sie keine lockere Bekleidung, die sich in einem Teil des Fahrzeugs verfangen könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

Helm

Sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen
- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz

WARNUNG

Ein Motorradhelm kann bei einem Unfall Ihr Leben retten.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug)

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abrupte Vorgänge beim Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen Folgendes:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, damit das Rad nicht rutscht.
- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, wie z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

Das ABS arbeitet mit von der IMU (Verzögerungs-Messeinheit) bereitgestellten Informationen.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg.
Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.
- Der Eingriff des Systems kann am Handbremshebel und am Fußbremspedal spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig. Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund abstellen müssen, achten Sie darauf, dass es sich nicht bewegen oder umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

Abstellen auf dem Seitenständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Treten Sie den Seitenständer nach unten.
3. Lehnen Sie das Fahrzeug langsam nach links, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.
4. Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
 - Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Fahrzeug kann leichter umfallen.
5. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. ➔ S. 60

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators Folgendes:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➔ S. 136
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Fahrzeug entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Außerdem können Modifikationen dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen ernsthaft verletzt werden und zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen in diesem Fahrerhandbuch hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Mit Ihrem Fahrzeug dürfen Sie keinen Anhänger oder Beiwagen ziehen. Ihr Fahrzeug ist nicht für derartige Vorrichtungen entwickelt; ihr Gebrauch kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

Beladung

- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Fahrzeugs aus. Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.
Höchstzuladung/Maximales Gepäckgewicht ➤ S. 138
- Verteilen Sie mitgeführtes Gepäck vom Gewicht her gleichmäßig und verspannen Sie es sicher nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

WARNUNG

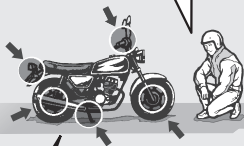
Zu hohe oder falsche Zuladung kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Zuladung in diesem Handbuch.

Grundsätzlicher Betriebsablauf

Überprüfung vor Fahrtantritt ➡ S.72

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig, um sicherzustellen, dass es verkehrstüchtig ist.



Beschleunigung

Geben Sie sanft Gas. Halten Sie die Geschwindigkeitsbeschränkungen ein.



Schalten ➡ S.63

Starten des Motors ➡ S.61

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warmlaufen. Lassen Sie den Motor nicht hochdrehen.



Gebrauch der Grundfunktionen.

- Instrumente ➡ S.22
- Anzeigen ➡ S.56
- Schalter ➡ S.58
- Lenkersperre ➡ S.60

Starten des Fahrzeugs

Bevor Sie losfahren, zeigen Sie Ihre Absicht mit dem Blinkerschalter an, und achten Sie auf entgegenkommenden Verkehr.



Bremsen

STOP!



Nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie Vorder- und Hinterradbremse zusammen.

► Die Bremsleuchten zeigen an, dass Sie die Bremsen betätigen.

Stoppen

Wenn Sie an die Seite fahren wollen, zeigen Sie dies den anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig durch Blinken an, und fahren Sie dann erst an den Rand.



Kurvenfahrt und Abbiegen

Bremsen Sie, bevor Sie in die Kurve einfahren.



Geben Sie wieder sanft Gas, wenn Sie aus der Kurve ausfahren.

Parken ➔ S.13

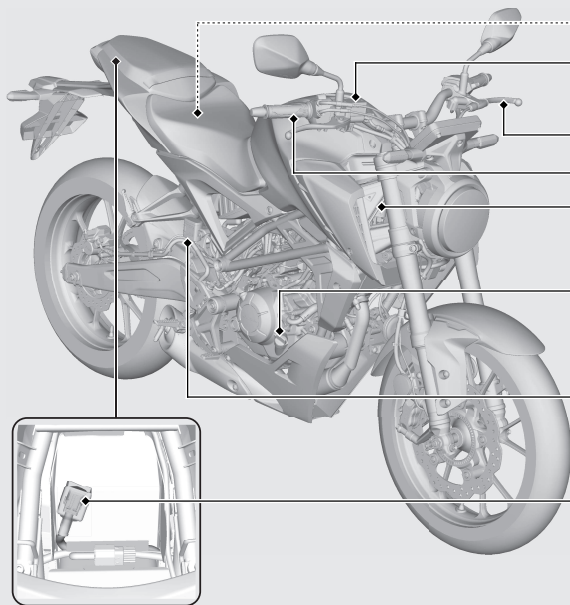
Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund. Benutzen Sie den Ständer und verriegeln Sie die Lenkung.



Tanken ➔ S.64



Anordnung der Bauteile



Bordwerkzeug ➡ S.66

Vorderradbremsschlauchbehälter ➡ S.102

Kupplungshebel ➡ S.107

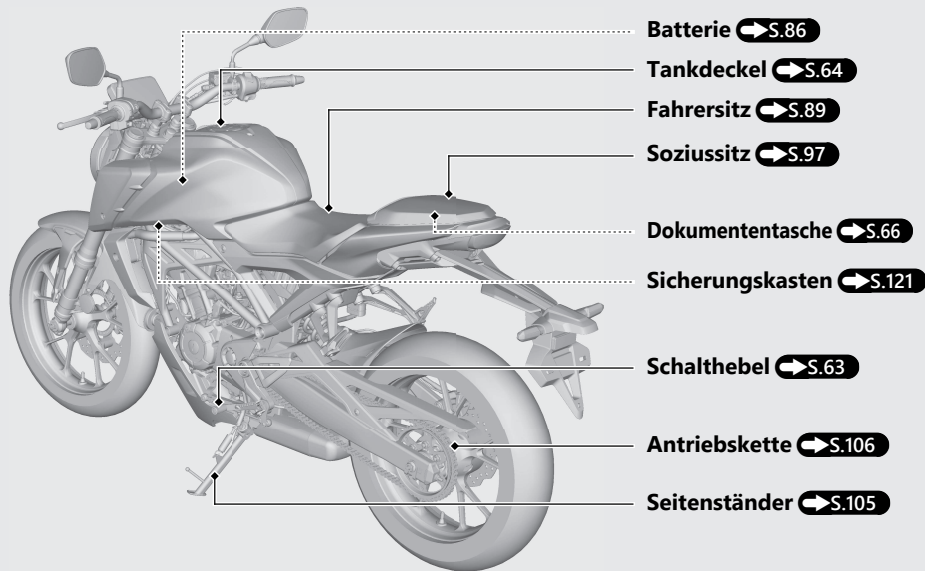
Gasgriff ➡ S.110

Kühlmittelausgleichsbehälterdeckel/Messstab ➡ S.100

Motoröleinfüllverschluss/Messstab ➡ S.98

Hinterradbremsschlauchbehälter ➡ S.102

Steckverbinder für Datenübermittlung



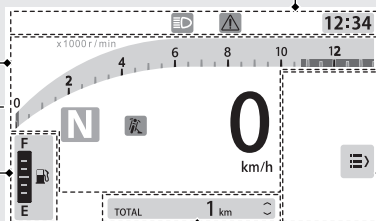
Instrumente



Verwenden Sie die Anzeigefunktionen nicht über einen längeren Zeitraum bei abgestelltem Motor. Dadurch kann die Batterie entladen werden.

**Bereich für Tachometer/Drehzahlmesser/Ganganzeige/
Seitenständeranzeige ➡ S.26**

Bereich für Anzeige/Uhr ➡ S.25



**Kraftstoffanzeige
➡ S.27**

**INFO-Bereich ➡ S.28 /
Popup-Anzeige ➡ S.54**

**Wählbarer Bereich
➡ S.33**

Instrumente (Fortsetzung)

Das Instrument verfügt über drei Displaytypen.

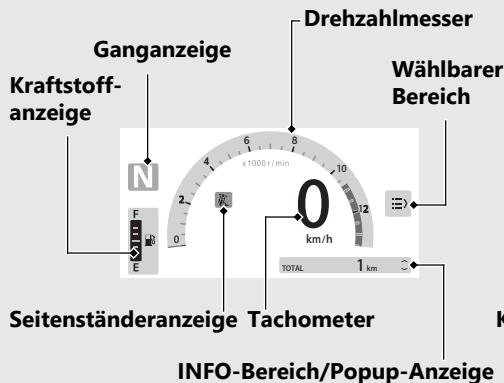
Anzeige und Anordnung ändern sich je nach Displaytyp.

Die Anfangseinstellung ist BALKEN.

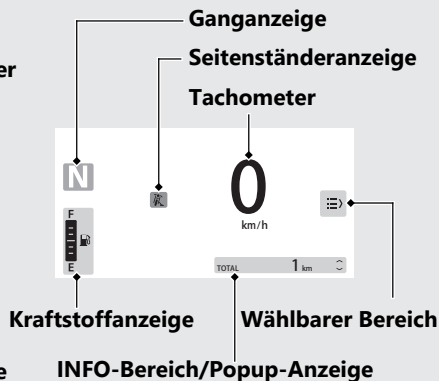
► Der Drehzahlmesser ist bei den Displaytypen BALKEN oder KREIS verfügbar.

Ändern des Displaytyps: ➡ S.41

Displaytyp: KREIS



Displaytyp: VEREINFACHT



Bereich für Anzeige/Uhr



 **Fernlichtanzeige**

 **Warnanzeige**

Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug Warnhinweise ausgibt.

Wird auch als Popup-Information im Bereich INFO und in der Anzeige WARNINFO angezeigt. ➔ S.52

➔ S.54

Uhr (12- oder 24-Stunden-Anzeige)
So stellen Sie die Uhr: ➔ S.46

Instrumente (Fortsetzung)

Bereich für Tachometer/Drehzahlmesser/Ganganzeige/Seitenständeranzeige

Displaytyp: BALKEN

Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser ist bei den Displaytypen BALKEN oder KREIS verfügbar.

Die Farbe des Drehzahlmessers ändert sich, wenn die Motordrehzahl den eingestellten SCHALTPUNKT überschreitet.

Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.

SCHALTPUNKT-Einstellung: ➡ S.40

DISPLAYTYP-Einstellung: ➡ S.41

HINWEIS

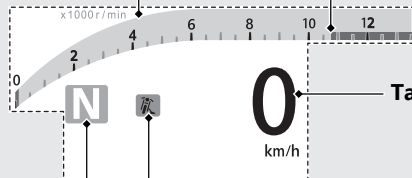
Betreiben Sie den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers. Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.

Ganganzeige

Der Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

► „-“ wird angezeigt, wenn das Getriebe nicht richtig geschaltet ist.

Roter Bereich des Drehzahlmessers
(Motorüberdrehzahlbereich)



Tachometer

Seitenständeranzeige

Leuchtet auf, wenn der Seitenständer heruntergeklappt ist.

Kraftstoffanzeige



Restlicher Kraftstoff, wenn nur das 1. Segment (E) blinkt:
ca. 1,9 L

► **Wenn die Kraftstoffanzeige wiederholt blinkt oder erlischt:** ➡ **S.117**

HINWEIS

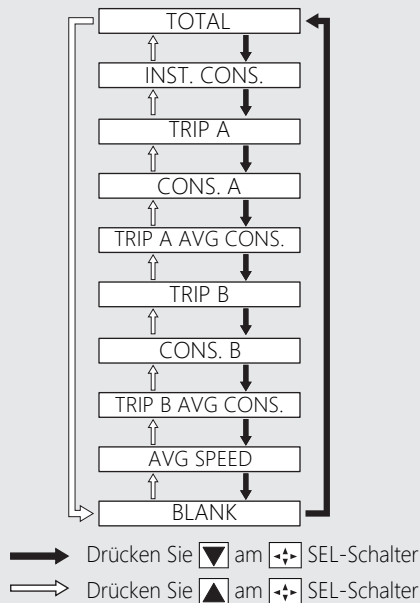
Wenn sich der Wert dem 1. Segment (E) nähert, sollten Sie auftanken. Wenn kein Kraftstoff mehr vorhanden ist, kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.



Instrumente (Fortsetzung)

INFO-Bereich

Durch Drücken von ▲ oder ▼ am  SEL-Schalter wechseln Sie zwischen der Informationsanzeige, die in der BEVORZUGTE INFORMATIONEN-Einstellung ausgewählt ist.



Sie können die Anzeigeelemente aus den folgenden Elementen auswählen.

Wenn kein Element ausgewählt ist, enthält der INFO-Bereich keine Elemente.

- Gesamtkilometerzähler [TOTAL]
- Momentanverbrauch [INST. CONS.]
- Tageskilometerzähler A [TRIP A]
- Tageskilometerzähler A Kraftstoffverbrauch [CONS. A]
- Tageskilometerzähler A Durchschnittsverbrauch [TRIP A AVG. CONS.]
- Tageskilometerzähler B [TRIP B]
- Tageskilometerzähler B Kraftstoffverbrauch [CONS. B]
- Tageskilometerzähler B Durchschnittsverbrauch [TRIP B AVG. CONS.]
- Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG SPEED]
- Keine Anzeige

Einstellung BEVORZUGTE

INFORMATIONEN: ➡ S.44

Gesamtkilometerzähler [TOTAL]

Gesamtkilometerleistung.

TOTAL 1 km  

Wenn „-----“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

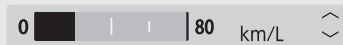
Instrumente (Fortsetzung)

Momentanverbrauch [INST. CONS.]

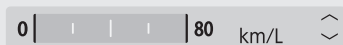
Die aktuelle Kraftstoffreichweite wird angezeigt.

Anzeigebereich: 0.0 bis 80 km/L
(0.0 bis 8 L/100 km,
0.0 bis 50 mile/L
oder 0.0 bis 200 mile/gal)

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 5 km/h wird das Nullsegment angezeigt.



Nullsegment



Wenn die Anzeige in anderen als den oben beschriebenen Fällen nicht korrekt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Tageskilometerzähler [TRIP A/B]

Seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers auf Null zurückgelegte Strecke.

TRIP A 125.0 km

TRIP B 250.0 km

Wenn „----.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Tageskilometerzählers:

➡ S.35

Kraftstoffverbrauch [CONS. A/B]

Es wird der Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt. Zur Berechnung des Kraftstoffverbrauchs wird der im Tageskilometerzähler A oder B angezeigte Wert herangezogen. Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L (oder gal)

CONS.A **4.3** L 

CONS.B **11.4** L 

Wenn „---.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Kraftstoffverbrauchs:

➡ S.35

Durchschnittliche Kraftstoffreichweite [TRIP A/B AVG. CONS.]

Es wird die durchschnittliche Kraftstoffreichweite seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt. Zur Berechnung der durchschnittlichen Kraftstoffreichweite wird der im Tageskilometerzähler A oder B angezeigte Wert herangezogen.

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 km/L (L/100 km oder mile/L)

- Mehr als 299,9 km/L (mile/gal oder mile/L): „299.9“ wird angezeigt.
- Bei mehr als 299,9 L/100 km wird „---.“ angezeigt.
- Wenn Tageskilometerzähler A oder B zurückgesetzt wird: „---.“ wird angezeigt.

AVG CONS.A **30** km/L 

AVG CONS.B **25** km/L 

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen der durchschnittlichen Kraftstoffreichweite: ➡ S.35

Instrumente *(Fortsetzung)*

Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG SPEED]

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Motorstart an.

Anzeigebereich: 0 bis 299 km/h
(0 bis 186 mph)

- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn Ihr Fahrzeug seit dem Motorstart weniger als 0,2 km zurückgelegt hat, wird „---“ angezeigt.
- Wenn die Betriebsdauer Ihres Fahrzeugs seit dem Motorstart weniger als 15 Sekunden beträgt, wird „---“ angezeigt.

AVG SPEED **34** km/h 

Wenn „---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

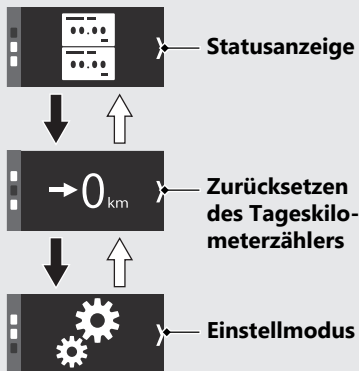
Keine Anzeige

Der Anzeigebereich bleibt leer.

Wählbarer Bereich

Durch Drücken von  am  SEL-Schalter wird der wählbare Bereich geöffnet.

Durch Drücken von  oder  am  SEL-Schalter können Sie zwischen der Statusanzeige, dem Zurücksetzen des Tageskilometerzählers und dem Einstellmodus wählen.



 Drücken Sie  am  SEL-Schalter

 Drücken Sie  am  SEL-Schalter

Durch Drücken von  am  SEL-Schalter wird die auswählbare Anzeige geschlossen. Wenn der Schalter 10 Sekunden lang nicht betätigt wird, wird die wählbare Anzeige ebenfalls geschlossen, sofern nicht die Statusanzeige ausgewählt ist.

Instrumente (Fortsetzung)

Statusanzeige

Zeigt die Informationen an, die in der Einstellung BEVORZUGTE INFORMATIONEN ausgewählt wurden.

Durch Drücken von  oder  am  SEL-Schalter können Sie zwischen den vier Seiten wechseln.

► Jede Seite enthält zwei Informationselemente.

Die Elemente, die Sie als Anzeigeinformationen auswählen können, entsprechen den Elementen im INFO-Bereich.

Einstellung BEVORZUGTE

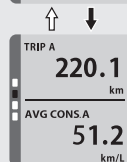
INFORMATIONEN:  S.44

 Drücken Sie  am  SEL-Schalter

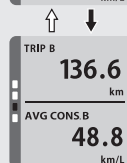
 Drücken Sie  am  SEL-Schalter



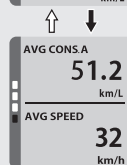
Seite 1



Seite 2



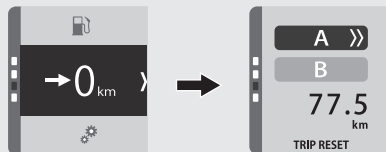
Seite 3



Seite 4

Zurücksetzen des Tageskilometerzählers

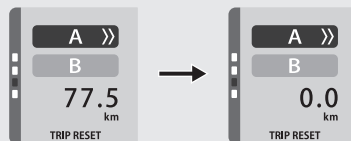
1. Wählen Sie „Zurücksetzen des Tageskilometerzählers“ und drücken Sie  am  SEL-Schalter. ➔ S.33



2. Wählen Sie den Tageskilometerzähler A/B über die Tasten  oder  am  SEL-Schalter aus.



3. Halten Sie  am  SEL-Schalter gedrückt.
 ► Wenn der Tageskilometerzähler A/B zurückgesetzt wird, werden der Kraftstoffverbrauch [CONS. A/B] und die durchschnittliche Kraftstoffreichweite [TRIP A/B AVG CONS.], die auf dem jeweiligen Tageskilometerzähler basieren, ebenfalls zurückgesetzt.



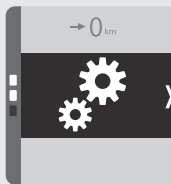
Außerdem können Tageskilometerzähler A, Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A und durchschnittliche Kraftstoffreichweite für Tageskilometerzähler A automatisch zurückgesetzt werden, wenn sich die Kraftstoffanzeige nach dem Auftanken um mehr als zwei Segmente erhöht. Das automatische Zurücksetzen kann umgeschaltet werden. ➔ S.41

Instrumente *(Fortsetzung)*

Einstellmodus

Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um in den Einstellmodus zu wechseln.

- ▶ Halten Sie das Fahrzeug an, um in den Einstellmodus zu wechseln.



Einstellmodus:  **S.37**

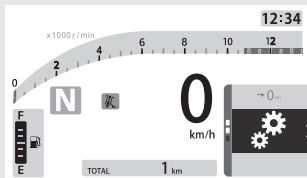
Einstellmodus

Wechseln zum Einstellmodus

Drücken Sie die -Taste am  SEL-Schalter, wenn im wählbaren Bereich der Einstellmodus angezeigt wird.  **S.33**

- ▶ Während der Einstellmodus angezeigt wird, werden Uhr, Anzeigen und Geschwindigkeit oben auf dem Bildschirm angezeigt.

Normales Display



Einstellmodus

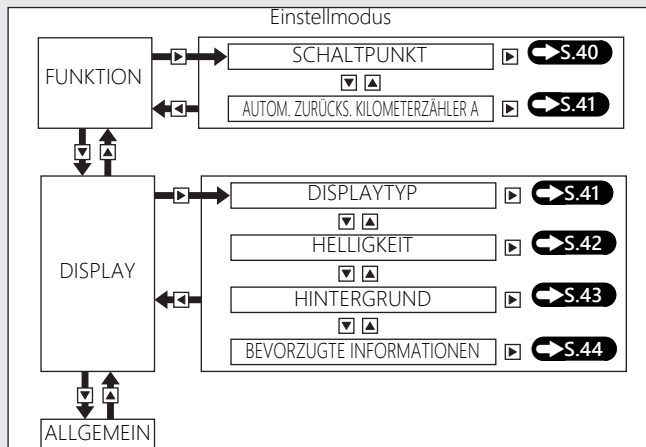
0 km/h		SETTING	12:34
FUNCTION	1	SHIFT POINT	
DISPLAY		TRIP A AUTO RESET	
GENERAL			
SERVICE			
FUNCTION MENU			

So kehren Sie zur normalen Anzeige zurück

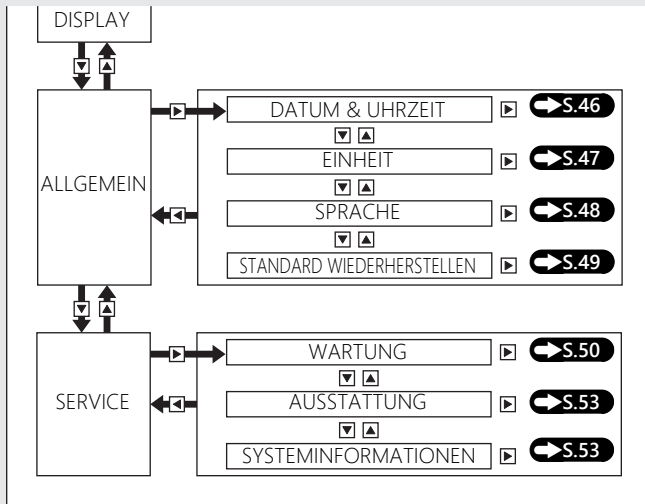
- Drücken Sie die -Taste am  SEL-Schalter, während Sie FUNKTION, DISPLAY, ALLGEMEIN oder SERVICE auswählen.
- Stellen Sie den Zündschalter auf  (Off) und erneut auf  (On).
- Die Taste wird ungefähr 10 Sekunden lang nicht gedrückt.

Instrumente (Fortsetzung)

Einstellungsverlauf



➡ **Drücken**



➡ **Drücken**

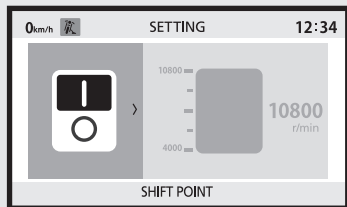
Instrumente (Fortsetzung)

FUNKTION

SCHALTPUNKT

Sie können den Hochschaltmodus zwischen **I** (aktiv) oder **O** (inaktiv) umschalten. ➔ S.26

Wählen Sie mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** **I** (aktiv) oder **O** (inaktiv) aus.

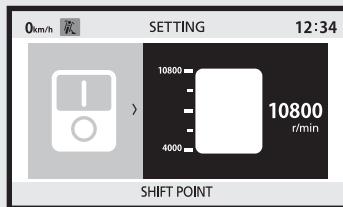


Wenn Sie **I** (aktiv) wählen, können Sie durch Drücken von **▶** am **SEL-Schalter** zur Schaltpunkteinstellung wechseln.

Wählen Sie den gewünschten Einstellwert mit **▲** oder **▼** am **SEL-Schalter** aus.

Einstellbereich:

4000 bis 10800 U/min



Drücken Sie **◀** am **SEL-Schalter**, um die Einstellung zu bestätigen.

AUTOM. ZURÜCKS. KILOMETERZÄHLER A

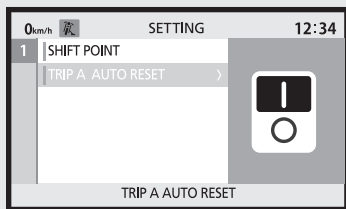
Sie können das automatische Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A auf **I** (aktiv) oder

O (inaktiv) einstellen. ➔ **S.35**

Wählen Sie mit **▲** oder **▼** am

↔ SEL-Schalter **I** (aktiv) oder **O** (inaktiv) aus.

Drücken Sie **◀** am **↔** SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



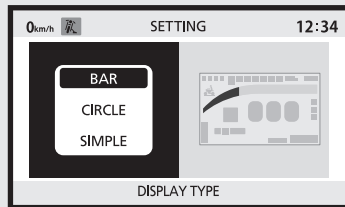
DISPLAY

DISPLAYTYP

Sie können den Displaytyp ändern. ➔ **S.24**

Wählen Sie den Displaytyp („BALKEN“, „KREIS“ oder „VEREINFACHT“) mit **▲** oder **▼** am **↔** SEL-Schalter aus.

Drücken Sie **◀** am **↔** SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



Instrumente (Fortsetzung)

HELLIGKEIT

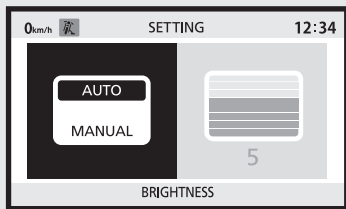
Sie können die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung auf eine von acht Stufen einstellen oder die automatische Einstellung auswählen.

Automatische Helligkeitseinstellung:

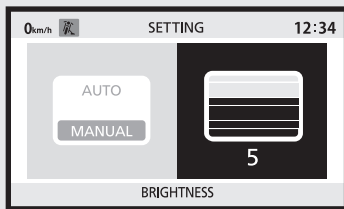
➔ S.128

Die Anzeige kann dunkel werden, wenn sie heiß ist. Wenn sich die Helligkeit nicht mehr normalisiert, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Wählen Sie „AUTO“ oder „MANUELL“ mit ▲ oder ▼ am ◀▶ SEL-Schalter aus.



Wenn Sie „MANUELL“ auswählen, drücken Sie ▶ am ◀▶ SEL-Schalter und wählen Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung mit ▲ oder ▼ am ◀▶ SEL-Schalter aus.



Drücken Sie ◀ am ◀▶ SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

HINTERGRUND

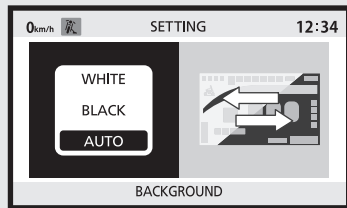
Sie können die Einstellung des Hintergrunds auf „WEISS“, „SCHWARZ“ oder „AUTO“ ändern.

Wählen Sie die Hintergrundfarbe mit  oder  am  SEL-Schalter aus.

Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

Automatische Hintergrundregelung:

➡ S.128



Instrumente (Fortsetzung)

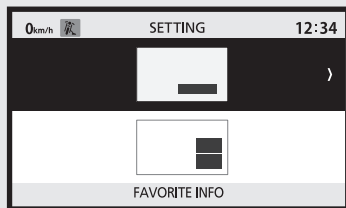
BEVORZUGTE INFORMATIONEN

Sie können die Informationselemente, die im INFO-Bereich angezeigt werden, und die Statusanzeige im wählbaren Bereich ändern.

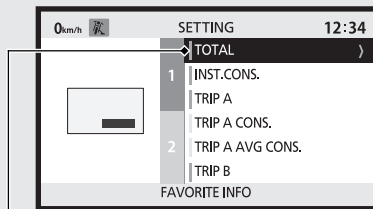
➡ S.28 ➡ S.33

INFO-Bereich

- 1 Wählen Sie den Info-Bereich mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter aus.



- 2 Wählen Sie die Elemente mit ▲ oder ▼ am SEL-Schalter aus.
- 3 Durch Drücken von ► am SEL-Schalter, können Sie auswählen, ob das Element angezeigt wird oder nicht.
 - Wenn der Balken grün wird, wird das Element im INFO-Bereich angezeigt.

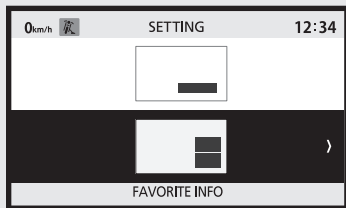


Balken

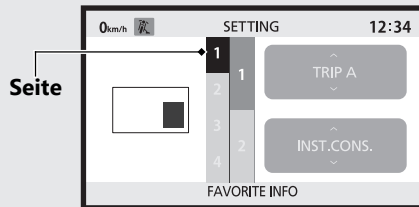
- 4 Drücken Sie ◀ am SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

Statusanzeige

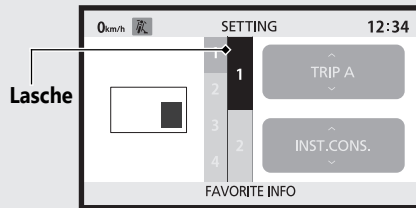
- ① Wählen Sie die Statusanzeige mit ▲ oder ▼ am ◀▶ SEL-Schalter aus.



- ② Wählen Sie die Seite der Statusanzeige mit ▲ oder ▼ am ◀▶ SEL-Schalter aus.

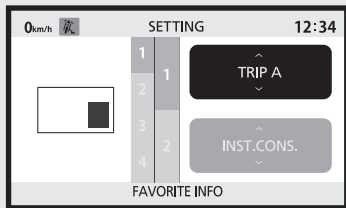


- ③ Wählen Sie die Registerkarte der Statusanzeige mit ▲ oder ▼ am ◀▶ SEL-Schalter aus.



Instrumente (Fortsetzung)

- ④ Wählen Sie die Elemente mit ▲ oder ▼ am  SEL-Schalter aus.

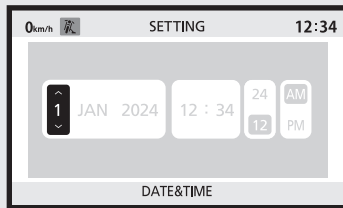


- ⑤ Drücken Sie ◀ am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

ALLGEMEIN

DATUM & UHRZEIT

- ① Wählen Sie Tag, Monat, Jahr, Stunde, Minute, „24 / 12“ und „AM / PM“ mit ◀ oder ▶ am  SEL-Schalter aus.
- ② Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit ▲ oder ▼ am  SEL-Schalter aus.
▶ „AM/PM“ ist verfügbar, wenn Sie das 12-Stunden-Format auswählen.
- ③ Drücken Sie ◀ am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

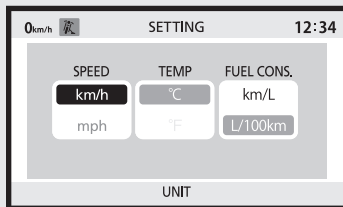


EINHEIT

Die Anzeigeeinheiten für Geschwindigkeit und Reichweite sind änderbar.

- Die Einheit für den Kilometerstand wird je nach Geschwindigkeitseinheit automatisch geändert.
- „TEMP.“ wird angezeigt, kann jedoch nicht ausgewählt werden.

- ① Wählen Sie mit  oder  am  SEL-Schalter „GESCHWINDIGKEIT“ oder „KRAFTST. VERBR.“ aus.
- ② Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit  oder  am  SEL-Schalter aus.
- ③ Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



Sie können „L/100 km“ oder „km/L“ als Einheit für den Kraftstoffverbrauch auswählen, wenn Sie „km/h“ als Einheit für die Geschwindigkeit auswählen.

Sie können „mile/gal“ oder „mile/L“ als Einheit für den Kraftstoffverbrauch auswählen, wenn Sie „mph“ als Einheit für die Geschwindigkeit auswählen.

Instrumente (Fortsetzung)

SPRACHE

Sie können die Systemsprache ändern.

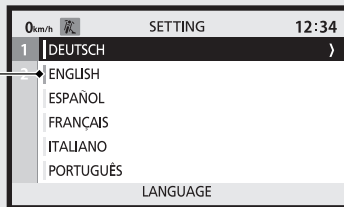
Wählen Sie die Sprache mit ▲ oder ▼ am  SEL-Schalter aus.

Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Sprache zu ändern.

► Wenn die Sprache geändert wird, wechselt der Balken zu grün.

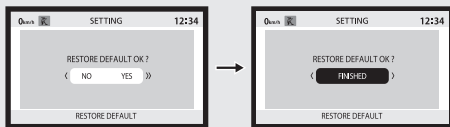
Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

Balken



STANDARD WIEDERHERSTELLEN

Durch Drücken und Halten von  am  SEL-Schalter können die eingestellten Werte auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.



Die folgenden Elemente werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt:

- SCHALTPUNKT
- AUTOM. ZURÜCKS. KILOMETERZÄHLER A
- DISPLAYTYP
- HELLIGKEIT
- HINTERGRUND
- BEVORZUGTE INFORMATIONEN
- EINHEIT
- SPRACHE

Instrumente (Fortsetzung)

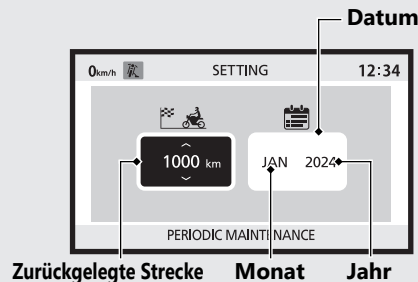
SERVICE

WARTUNG

REGELMÄßIGE WARTUNG

Sie können den Zeitpunkt der nächsten regelmäßigen Wartung überprüfen.

Sie können die Einstellung der nächsten regelmäßigen Wartung ändern.



Anzeigebereich:

DISTANZ:

-----, 12875 bis -99999 km

(-----, 8000 bis -99999 mile)

DATUM:

Monat: ---, JAN bis DEZ

Jahr: ----, 2020 bis 2099

Einstellbereich:

DISTANZ:

-----, 100 bis 6000 km

(-----, 100 bis 4000 mile)

DATUM:

Monat: ---, JAN bis DEZ

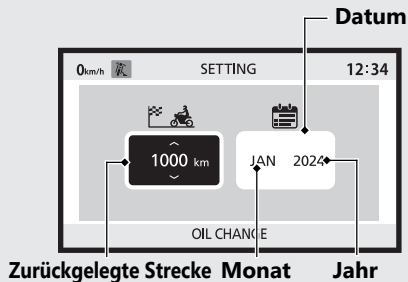
Jahr: ----, 2020 bis 2099

ÖLWECHSEL

Sie können den Zeitpunkt des Motorölwechsels überprüfen.

Sie können die Einstellung des nächsten Motorölwechsels ändern.

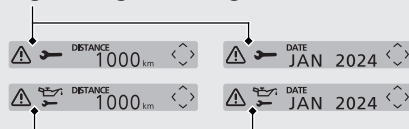
Anzeigebereich und Einstellbereich entsprechen der REGELMÄSSIGEN WARTUNG. ➔ S.50



Die Popup-Informationen werden in der normalen Anzeige angezeigt, wenn eine der folgenden Optionen erreicht wird. ➔ S.54

- 500 km vor der nächsten turnusmäßigen Inspektion.
- 100 km vor dem nächsten Motorölwechsel.
- Einen Monat vor dem eingestellten Monat.

Regelmäßige Wartung

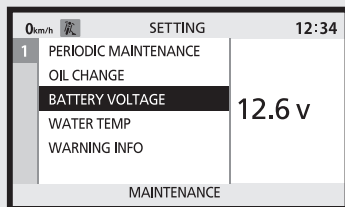


Informationen zum Ölwechsel

Instrumente (Fortsetzung)

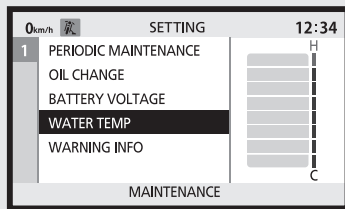
SPANNUNG

Die momentane Spannung wird angezeigt.



WASSETEMP.

Zeigt die aktuelle Kühlmitteltemperatur an.

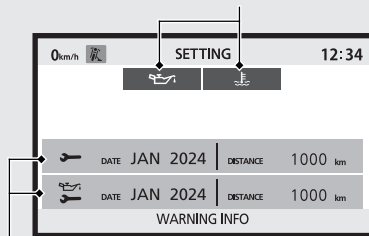


WARNINFO

Zeigt alle Warnhinweise an.

- Wenn keine Warnhinweise vorliegen, wird nichts angezeigt.

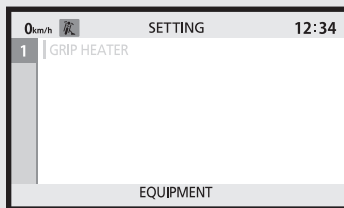
Warnhinweise



Wartungsinformationen

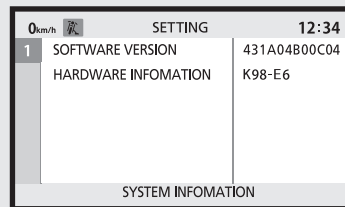
AUSSTATTUNG

„AUSSTATTUNG“ wird angezeigt, kann jedoch nicht ausgewählt werden.



SYSTEMINFORMATIONEN

Zeigt die Systeminformationen an.



Instrumente (Fortsetzung)

Popup-Informationen

In den folgenden Fällen werden Popup-Informationen im INFO-Bereich angezeigt.

- Wartungsinformationen:
Ein Inspektionstermin rückt näher.
- Warnanzeige:
Eine Fehlfunktion wurde erkannt.

Wenn mehrere Informationen vorliegen, werden die einzelnen Popup-Informationen abwechselnd eingeblendet.

Durch Drücken eines beliebigen  SEL-Schalters kann die Popup-Anzeige ausgeblendet werden.

Wartungsinformationen

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
  DISTANCE 1000 km 	Ein Termin für eine turnusmäßige Inspektion rückt näher.	Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.
  DATE JAN 2024 		
  DISTANCE 1000 km 	Ein Termin für einen Motorölwechsel rückt näher.	Motoröl wechseln.
  DATE JAN 2024 		

Warnhinweise

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
	Anzeige für niedrigen Öldruck	Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➡ S.114
	Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur	Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➡ S.113

Anzeigen

Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.



PGM-Fi (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL)

Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, während der Motorabstellschalter auf **⌚** (Run) gestellt ist.

Wenn die Anzeige bei laufendem Motor erscheint: ➡ **S.115**

← **Blinkeranzeige links**

N Leerlaufanzeige

Leuchtet, wenn das Getriebe im Leerlauf ist.

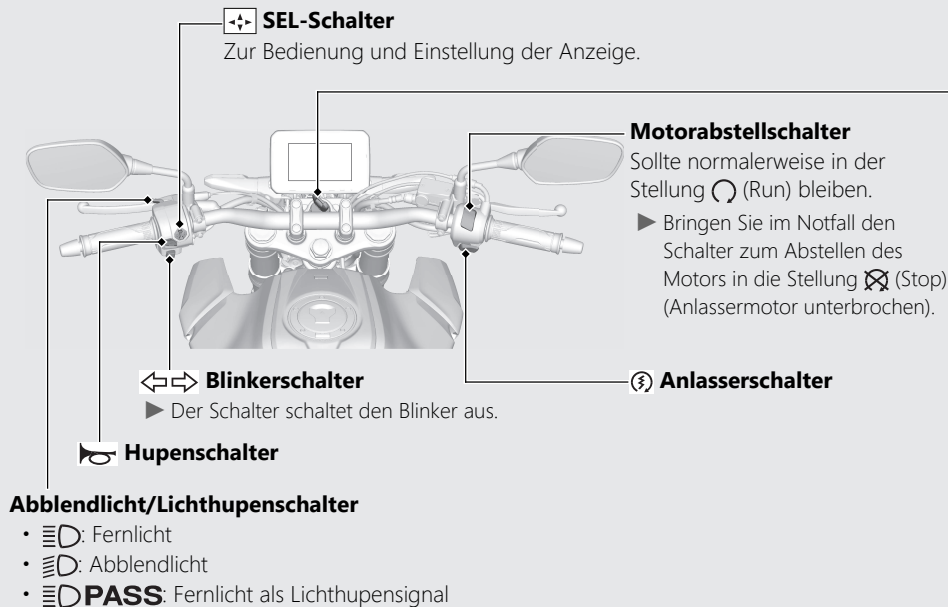


ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.
Erlischt ab einer Geschwindigkeit von ca. 10 km/h.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➔ **S.116**

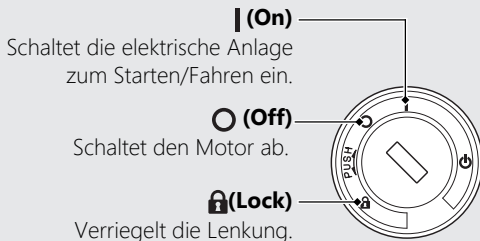
Schalter



Zündschalter

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

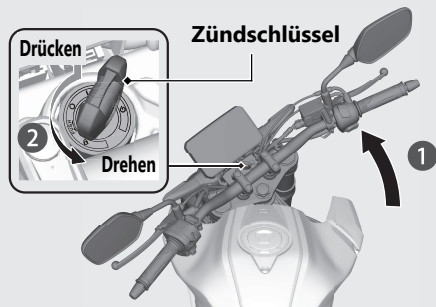
- In der Stellung  (Off) oder  (Lock) kann der Schlüssel abgezogen werden.



Schalter (Fortsetzung)

Lenkersperre

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.
Ein Bügelschloss am Rad oder dergleichen wird zusätzlich empfohlen.



Sperren

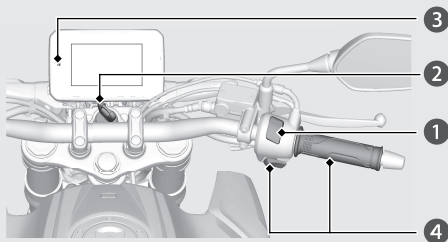
- 1 Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock).
 - Bewegen Sie den Lenker etwas hin und her, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Entriegeln

Setzen Sie den Schlüssel ein, drücken Sie ihn ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off).

Motor starten

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.



HINWEIS

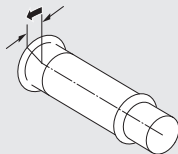
- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, bringen Sie den Zündschalter in die Stellung (Off) und warten Sie vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Auspuffanlage.

- 1 Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung (Run) steht.
- 2 Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung (On).
- 3 Schalten Sie das Getriebe in Neutral (die -Anzeige leuchtet auf). Ziehen Sie alternativ bei eingelegtem Gang den Kupplungshebel, um das Fahrzeug zu starten. Der Seitenständer muss dazu oben sein.

Motor starten *(Fortsetzung)*

- ④ Drücken Sie bei vollständig geschlossener Drosselklappe den Anlasserschalter.
 - Wenn sich der Motor nicht starten lässt, öffnen Sie die Drosselklappe leicht (circa 3 mm, ohne Spiel) und drücken Sie den Anlasserschalter.

Ca. 3 mm, ohne Spiel



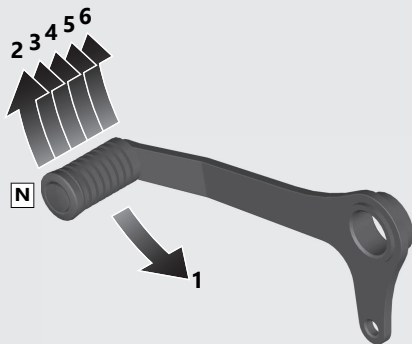
Wenn der Motor nicht startet:

- ① Drehen Sie den Gasgriff ganz auf und betätigen Sie den Anlasserschalter 5 Sekunden.
 - Der Motor startet zu diesem Zeitpunkt nicht. (Bei vollständig aufgedrehtem Gasgriff startet der Motor nicht, wenn der Anlasserschalter gedrückt wird.) Nehmen Sie nach 5 Sekunden Gas weg, lassen Sie den Anlasserschalter los und fahren Sie mit Schritt 2 fort.
- ② Wiederholen Sie den normalen Startvorgang.
- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, drehen Sie den Gasgriff etwas auf.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, warten Sie vor dem Schritt ① und ② 10 Sekunden.

Wenn der Motor nicht startet ➡ S.112

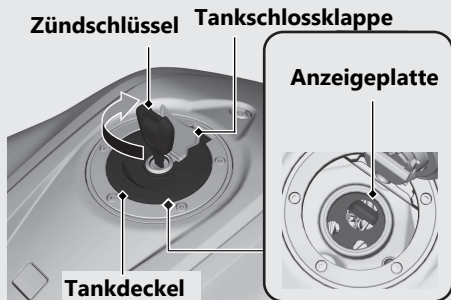
Schalten

Ihr Fahrzeug besitzt sechs Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten fünf Gänge werden nach oben geschaltet.



Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.

Tanken



Füllen Sie nicht mehr Kraftstoff als bis zur Anzeigeplatte ein.

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Kraftstoff-Oktanzahl: Ihr Fahrzeug ist für eine Research-Oktanzahl (ROZ) von mindestens 91 konstruiert.

Tankinhalt: 10,2 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen ➔ S.14

Tankdeckel öffnen

Zum Öffnen des Tankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

Tankdeckel schließen

- 1 Drücken Sie nach dem Tanken den Tankdeckel zu, bis er einrastet.
- 2 Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und schließen Sie die Tankschlossklappe.
 - Wenn der Tankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Zündschlüssel nicht abgezogen werden.

⚠️ WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht die Gefahr von Verbrennungen oder schweren Verletzungen.

- Stellen Sie den Motor ab und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Verwenden Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff unverzüglich auf.

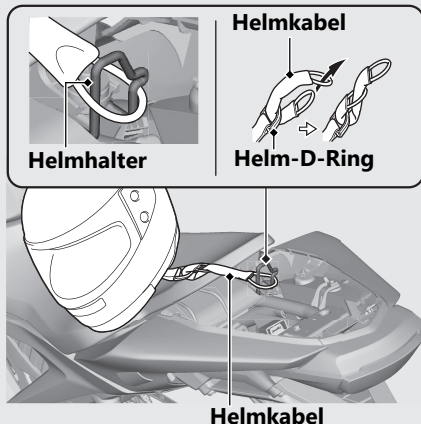
Verstauen der Ausrüstung

Helmhalter

Der Helmhalter befindet sich unter dem Soziussitz.

Im Bordwerkzeug befindet sich ein Helmkabel. ➔ S.66

- Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.



⚠️ WARNUNG

Ein während der Fahrt an den Helmhalter angeschlossener Helm kann das Hinterrad und die Federung behindern. Es besteht Unfallgefahr und erhebliche Verletzungsgefahr.

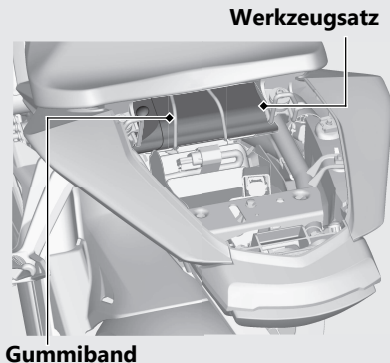
Hängen Sie einen Helm nur bei geparktem Fahrzeug am Halter auf. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

■ Ausbauen des Soziussitzes ➔ S.97

Verstauen der Ausrüstung *(Fortsetzung)*

Bordwerkzeug

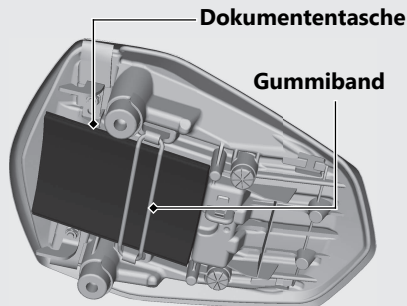
Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Rücksitz und wird von einem Gummiband gehalten.



Ausbauen des Soziussitzes ➡ S.97

Dokumententasche

Die Dokumententasche befindet sich unter dem Soziussitz und wird von einem Gummiband gehalten.



Ausbauen des Soziussitzes ➡ S.97

Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit richtiger Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 68
Wartungsplan	S. 69
Grundlagen der Wartung.....	S. 72
Werkzeuge.....	S. 85
Abbau und Anbau von Karosseriebauteilen	S. 86
Batterie	S. 86
Clip.....	S. 88
Fahrersitz.....	S. 89
Baugruppe Kraftstofftankabdeckung	S. 90
Wartungsposition Tank	S. 95
Soziussitz.....	S. 97
Motoröl	S. 98
Kühlmittel	S. 100
Bremsen	S. 102

Seitenständer	S. 105
Antriebskette	S. 106
Kupplung	S. 107
Gas.....	S. 110

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die richtige Wartung Ihres Fahrzeugs ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Fahrzeugs erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt und lassen Sie die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen. ➤ S. 69

WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Fahrzeugs trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Fahrerhandbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten die Anleitung vollständig und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Wir können Sie an dieser Stelle nicht vor jeder denkbaren Gefahr bei der Wartung warnen. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer oder in einem Wartungsständer ab.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Der Wartungsplan nennt die für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen.

Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Mechaniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie genaue Aufzeichnungen über die Wartungen an Ihrem Fahrzeug.

In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Fahrzeugs sollten diese Belege dem neuen Halter übergeben werden.

Honda empfiehlt, dass Ihr Fahrzeug nach jedem planmäßigen Kundendienst von Ihrem Händler Probe gefahren wird.

Wartungsplan

Punkte		Prüfung vor Fahrtantritt S. 72	Intervalle *1								Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
			× 1.000 km × 1.000 Meilen	1 0,6	6 4	12 8	18 12	24 16	30 20	36 24			
Kraftstoffleitung	🔧				I	I	I	I	I	I	I		–
Tankfüllstand		I											–
Gasbetätigung	🔧	I			I	I	I	I	I	I	I		110
Luftfilter *2	🔧						R			R			–
Kurbelgehäuseentlüftung *3					C	C	C	C	C	C			–
Zündkerze					I	R	I	R	I	R			–
Ventilspiel	🔧							I					–
Motoröl		I		R	R	R	R	R	R	R	R		98
Motorölfiltersieb	🔧					C		C		C			–
Motorleerlaufdrehzahl	🔧				I	I	I	I	I	I	I		–
Kühlmittel im Kühler *4		I				I		I		I	I	3 Jahre	100
Kühlsystem	🔧					I		I		I	I		–
Evaporative Abgasreinigungsanlage	🔧						I			I			–

Wartungsniveau

- 🔧 : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse. Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda-Werkstatthandbuch beschrieben.
- 🔧 : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

- I** : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- C** : Reinigen
- L** : Schmieren
- R** : Austauschen

Punkte	Prüfung vor Fahrerantritt ■ S. 72	Intervalle *1								Jährlich prüfen	Regelmäßig austauschen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36			
		× 1.000 Meilen	0,6	4	8	12	16	20	24			
Antriebskette				Alle 1.000 km:								106
Bremsflüssigkeit *4											2 Jahre	102
Bremsbelagverschleiß												103
Bremsanlage												72
Bremslichtschalter												104
Scheinwerfereinstellung												–
Beleuchtung/Hupe												–
Motorabstellschalter												–
Kupplungssystem												107
Seitenständer												105
Aufhängung												–
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile												–
Räder/Reifen												82
Lenkkopflager												–

Hinweise:

*1: Bei höherem Gesamtkilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Prüfen Sie vor dem Aufsteigen Folgendes:

- Tankfüllstand – Tanken Sie rechtzeitig auf. ➡ S. 64
- Gasbetätigung – Prüfen Sie auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen. ➡ S. 110
- Motorölstand – Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➡ S. 98
- Kühlmittelstand – Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➡ S. 100

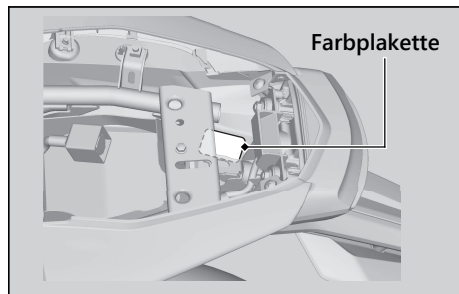
- Antriebskette – Prüfen Sie Zustand und Durchhang und stellen Sie bei Bedarf nach und schmieren Sie. ➡ S. 106
- Bremsen – Kontrollieren Sie die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit.
Vorne und hinten: Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsklötze auf Verschleiß. ➡ S. 102, ➡ S. 103
- Beleuchtung und Hupe – Prüfen Sie, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➡ S. 58
- Kupplung – Prüfen Sie die Funktion.
Stellen Sie bei Bedarf das Spiel ein. ➡ S. 107
- Seitenständer-Zündunterbrechung – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➡ S. 105
- Räder und Reifen – Prüfen Sie Zustand und Luftdruck und nehmen Sie bei Bedarf Korrekturen vor. ➡ S. 82

Ersatzteile

Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

Die Farbplakette befindet sich an der Hinterradabdeckung unter dem Soziussitz. ➔ S. 97



⚠️ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Fahrzeug unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Fahrzeug entwickelt und zugelassen sind.

Grundlagen der Wartung

Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion.

Die Verschluss-Stopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

I Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - ▶ Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - ▶ Ziehen Sie betroffene Kleidung aus und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser.
- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - ▶ Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus, schlucken Sie es nicht herunter.

⚠ WARNING

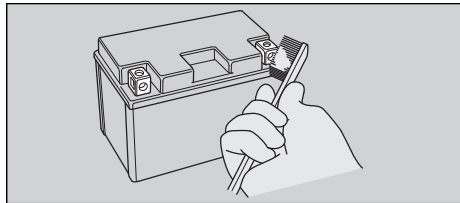
Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

Batteriepole reinigen

1. Bauen Sie die Batterie aus. ➔ S. 86
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, waschen Sie die Pole mit warmem Wasser und reiben Sie sie sauber.
3. Reinigen Sie stark korrodierte Pole, und putzen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank. Tragen Sie eine Sicherheitsbrille.



4. Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS

Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

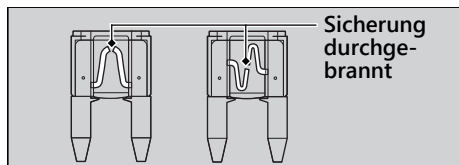
Sicherungen

Sicherungen schützen die Elektrik Ihres Fahrzeugs. Wenn eine Störung in der Elektrik Ihres Fahrzeugs vorliegt, prüfen und ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen.

➡ S. 121

Sicherungen überprüfen und austauschen

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off), nehmen Sie die Sicherungen heraus und überprüfen Sie sie. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Sicherungsnennstrom können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➡ S. 140



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

Das richtige Motoröl

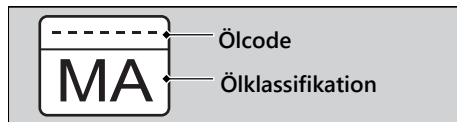
Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

➤ S. 139

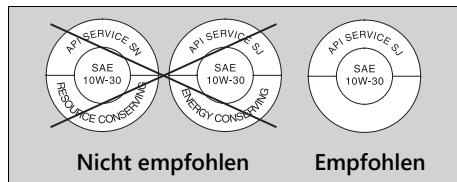
Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903-Standard^{*1}: MA
- SAE Standard^{*2}: 10W-30
- API-Klassifizierung^{*3}: SJ oder höher

- ^{*1}. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- ^{*2}. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.
- ^{*3}. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SJ oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit

Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach und tauschen Sie keine Bremsflüssigkeit aus, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend von Ihrem Händler warten.

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Oberflächen beschädigen. Versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort aufwischen und abwaschen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

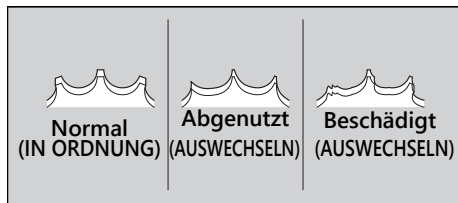
Honda DOT 3 oder DOT 4 Bremsflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder

abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten.  S. 106 Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Lassen Sie auch Antriebskettenritzel und Antriebsritzel überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



HINWEIS

Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

I Reinigung und Schmierung

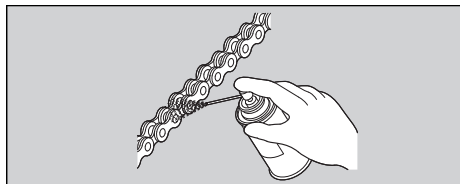
Prüfen Sie den Kettendurchhang, und drehen Sie das Hinterrad zum Reinigen der Kette und der Kettenräder. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden.

Reiben Sie die Kette nach dem Reinigen trocken und verwenden Sie das empfohlene Schmiermittel.

Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten

Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Verwenden Sie keine Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können.

Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Fahrzeug zu schützen.

Empfohlenes Kühlmittel

Pro Honda HP Kühlmittel ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 %
destilliertes Wasser

Ein Frostschutzmittelanteil unter 40 % bietet keinen ausreichenden Korrosions- und Kälteschutz. Eine Konzentration über 60 % verbessert den Schutz bei kalter Witterung.

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Kurbelgehäuseentlüftung

Führen Sie diese Arbeit in kürzeren Abständen durch, wenn das Fahrzeug häufig bei Regen oder mit Vollgas gefahren wird, und führen Sie sie durch, nachdem das Fahrzeug gewaschen wurde oder gestürzt ist. Wartungsarbeit ist immer auch dann fällig, wenn im durchsichtigen Bereich der Ablaufleitung Ablagerungen zu sehen sind. Wenn der Ablassschlauch überläuft, kann der Luftfilter mit Motoröl verschmutzt werden und die Motorleistung verschlechtert sich.

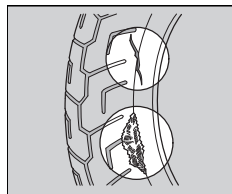
Reifen (kontrollieren/austauschen)

Luftdruck prüfen

Sichtprüfen Sie Ihre Reifen, und messen Sie mindestens ein Mal im Monat, oder immer, wenn Ihnen ein Reifen luftarm vorkommt, mit einem Luftdruckmesser den Reifendruck. Messen Sie den Luftdruck nur bei kalten Reifen.

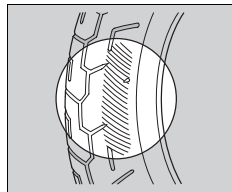
Auf Schäden kontrollieren

Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitzte oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.



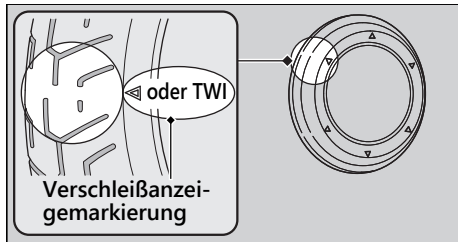
Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren

Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von übermäßigem Verschleiß an der Aufstandsfläche.



■ Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverschleißanzeigen. Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.



⚠️ WARNUNG

Abgefahrene Reifen und falscher Reifendruck können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Reifen- und Luftdruckempfehlungen siehe Abschnitt „Technische Daten“. ➤ S. 139

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise:

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder jeweilig gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Das Rad muss mit Honda Original-Ausgleichsgewichten oder gleichwertigen Gewichten ausgewuchtet werden.
- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Fahrzeug ein. Ein übermäßiger Wärmearaufbau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.
- Verwenden Sie an diesem Fahrzeug nur schlauchlose Reifen.
Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starkem Beschleunigen oder Abbremsen könnte ein Schlauchreifen auf der Felge rutschen und einen plötzlichen Luftverlust im Reifen verursachen.

⚠ WARNUNG

Durch die Montage falscher Reifen an Ihrem Fahrzeug können Fahrverhalten und Stabilität beeinträchtigt werden und es kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge kommen.

Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Das Bordwerkzeug befindet sich unter dem Soziussitz. ➡ S. 97

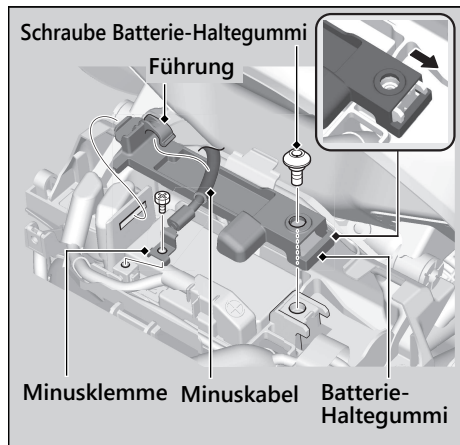
Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

- Gabelschlüssel, 8 × 10 mm
- Schraubendrehergriff
- 5-mm-Sechskantschlüssel
- Helmkegel
- Gabelschlüssel, 10 × 14 mm
- Nr. 2 Kreuzschlitzschraubendreher

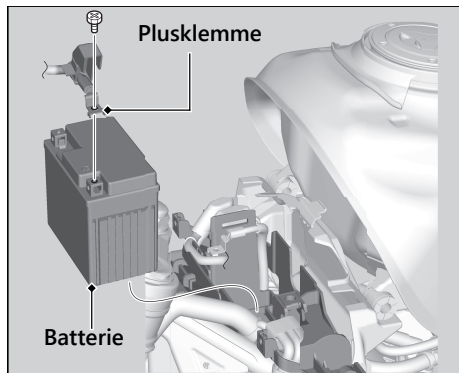
Batterie

Ausbau

Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter auf **O** (Off) steht.



1. Heben Sie die Vorderseite des Tanks an.
➡ S. 95
2. Trennen Sie die Minusklemme $\ominus$ von der Batterie.
3. Entfernen Sie das Minuskabel $\ominus$ von der Führung.
4. Nehmen Sie die Schraube des Batterie-Haltegummis ab.
5. Schieben und entfernen Sie das Batterie-Haltegummi.



6. Trennen Sie die Plusklemme ⊕ von der Batterie.
7. Heben Sie die Batterie vorsichtig heraus. Verlieren Sie dabei nicht die Klemmenmutter.

Einbau

1. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme ⊕ an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen.
2. Ziehen Sie die Schraube des Batterie-Haltegummis fest.

Drehmoment: 10 N·m (1,0 kgf·m)

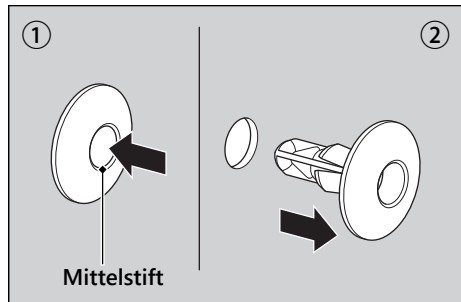
3. Senken Sie die Vorderseite des Kraftstofftank ab. ► S. 95
4. Bauen Sie die Baugruppe Kraftstofftankabdeckung ein. ► S. 90
5. Bauen Sie den Fahrersitz ein. ► S. 89
6. Bauen Sie den Soziussitz ein. ► S. 97

Stellen Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ► S. 46

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie den Abschnitten „Grundlagen der Wartung“ ► S. 74 und „Batterie leer“ ► S. 120 entnehmen.

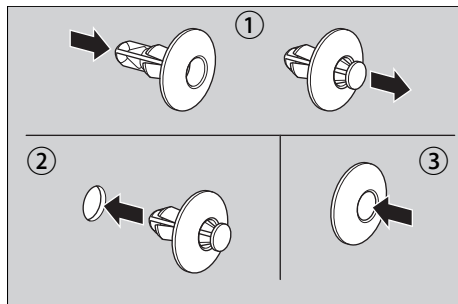
Clip

Ausbau



1. Drücken Sie auf den Mittelstift, um die Verriegelung freizugeben.
2. Ziehen Sie den Clip aus der Öffnung.

Einbau

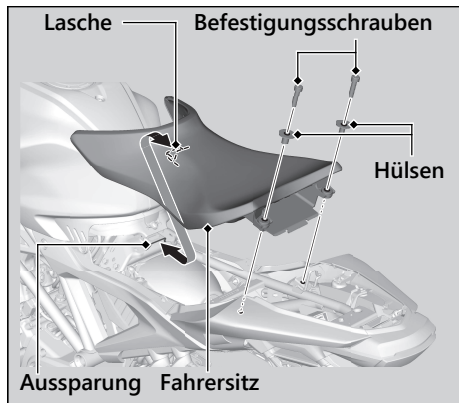


1. Drücken Sie von unten auf den Mittelstift.
2. Setzen Sie den Clip in die Öffnung ein.
3. Drücken Sie den Mittelstift zum Fixieren des Clips in der Mitte ein.

Fahrersitz

Ausbau

1. Bauen Sie den Soziussitz aus. ► S. 97
2. Bauen Sie die Befestigungsschrauben und Hülzen aus und nehmen Sie den Fahrersitz nach oben und hinten ab.



Einbau

1. Setzen Sie die Lasche in die Aussparung.
2. Bauen Sie die Hülzen und Befestigungsschrauben ein.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben an.

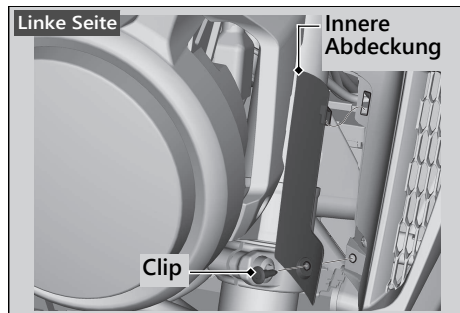
Drehmoment: 10 N·m (1,0 kgf·m)

- Ziehen Sie am Sitz und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.
4. Bauen Sie den Soziussitz ein. ► S. 97

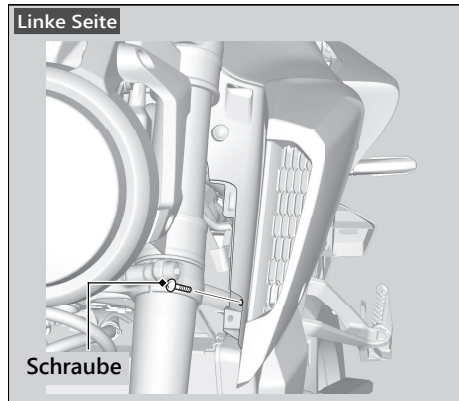
Baugruppe Kraftstofftankabdeckung

Ausbau

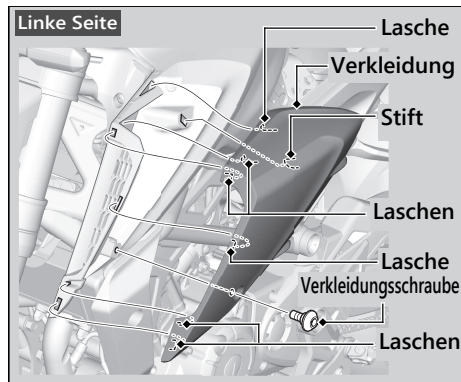
1. Bauen Sie den Fahrersitz aus. ► S. 89
2. Bauen Sie die linken und rechten inneren Abdeckungen durch Entfernen der Clips aus. ► S. 88



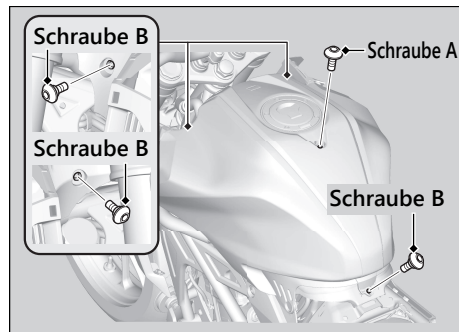
3. Entfernen Sie die linken und rechten Schrauben an der inneren Kraftstofftankabdeckung.



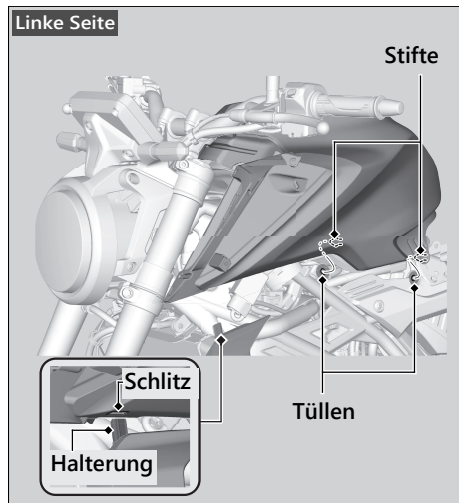
4. Entfernen Sie die linken und rechten Verkleidungen, indem Sie die Verkleidungsschrauben entfernen und die Laschen und Stifte lösen.



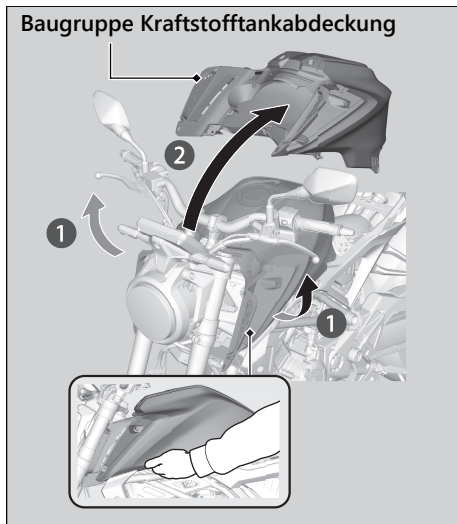
5. Schrauben Sie die Schraube A und die Schrauben B heraus.



6. Auf beiden Seiten die Schlitz von den Halterungen entfernen.
7. Auf beiden Seiten die Stifte aus den Tüllen entfernen.



8. Öffnen Sie die Vorderseite der Baugruppe Kraftstofftankabdeckung leicht (1) und ziehen Sie sie nach oben (2).
- Halten Sie beim Ausbau die Baugruppe Kraftstofftankabdeckung wie in der Abbildung dargestellt.



I Einbau

1. Bauen Sie die Baugruppe Kraftstofftankabdeckung in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau ein.
2. Drehen Sie die Schrauben B ein und ziehen Sie sie fest.

Drehmoment: 4,2 N·m (0,4 kgf·m)

3. Drehen Sie die Schraube A ein und ziehen Sie sie fest.

Drehmoment: 10 N·m (1,0 kgf·m)

4. Montieren Sie die Verkleidungen.
5. Drehen Sie die Verkleidungsschrauben ein und ziehen Sie sie fest.

Drehmoment: 4,2 N·m (0,4 kgf·m)

6. Drehen Sie die Schrauben ein und ziehen Sie sie fest.

Drehmoment: 0,9 N·m (0,1 kgf·m)

7. Bauen Sie die linken und rechten inneren Abdeckungen und Clips ein. ➡ S. 88
8. Bauen Sie den Fahrersitz ein. ➡ S. 89
9. Bauen Sie den Soziussitz ein. ➡ S. 97

Wartungsposition Tank

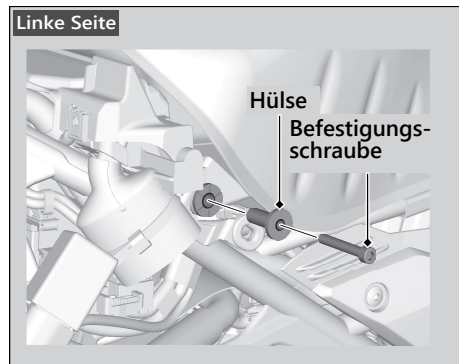
Die Vorderseite des Tanks kann zur Wartung geneigt werden.

Der Kraftstoff muss nicht abgelassen werden.

Den Tank anheben

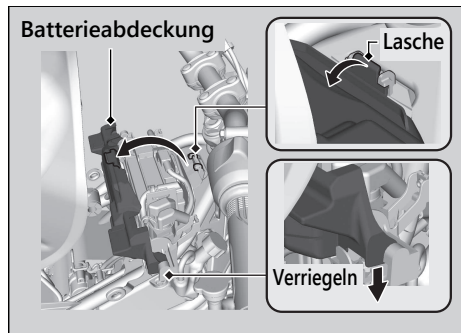
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Fläche auf dem Seitenständer ab. Das Getriebe muss in Neutralstellung und der Zündschalter in der Stellung **○** (Off) sein.
Überprüfen, ob der Tankdeckel geschlossen ist.
2. Stellen Sie den Lenker gerade.
3. Bauen Sie die Baugruppe Kraftstofftankabdeckung aus. ➡ S. 90

4. Bauen Sie die Befestigungsschrauben und -hülsen auf beiden Seiten aus.

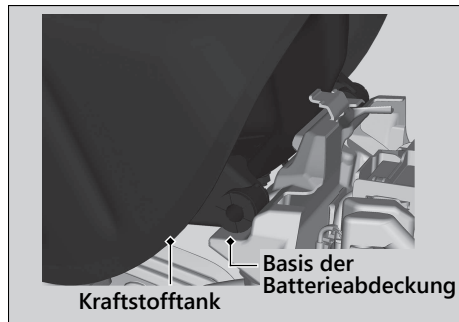


Abbau und Anbau von Karosseriebauteilen ► Wartungsposition Tank

5. Heben Sie die Vorderseite des Kraftstofftanks an.
6. Heben Sie die Lasche der Batterieabdeckung an und öffnen Sie sie.
 - Drücken Sie nach dem Anheben der Batterieabdeckung den Scharnierteil herunter, um zu verriegeln.



7. Bringen Sie den Kraftstofftank auf der Basis der Batterieabdeckung an.

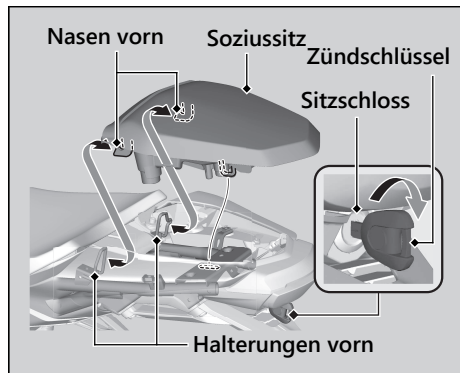


Einbau

1. Bauen Sie den Kraftstofftank in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.
2. Bauen Sie die Hülsen und Befestigungsschrauben ein.
3. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben fest.

Drehmoment: 12 N·m (1,2 kgf·m)

Soziussitz



Ausbau

1. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzschloss.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und nehmen Sie den Soziussitz nach oben und hinten ab.

Einbau

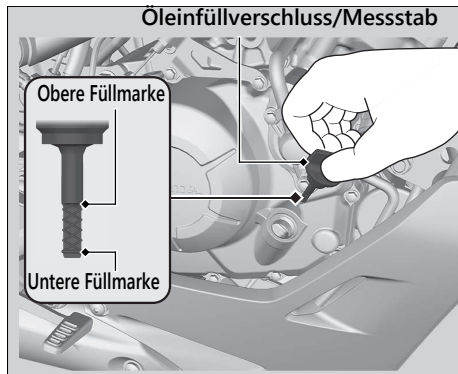
1. Setzen Sie die vorderen Nasen in die Halterung vorn am Rahmen ein.
2. Schieben Sie den hinteren Teil des Soziussitzes nach hinten und unten, bis er einrastet.
Ziehen Sie am Sitz und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.

Das Sitzschloss verriegelt beim Einrasten automatisch.

Achten Sie darauf, Ihren Schlüssel nicht im Staufach unter dem Soziussitz einzuschließen.

Motoröl prüfen

1. Lassen Sie den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off), und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
4. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/Messstab und wischen Sie ihn sauber.
5. Führen Sie den Öleinfüllverschluss/Messstab ein, bis er sitzt, aber schrauben Sie ihn nicht ein.
6. Prüfen Sie am Öleinfüllverschluss/Messstab, ob das Öl zwischen der oberen und der unteren Füllmarke steht.
7. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/Messstab ein.



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllstandsmarkierung oder nur knapp darüber steht, empfohlenes Motoröl nachfüllen. ► S. 78, ► S. 139

1. Entnehmen Sie den Öleinfüllverschluss/ Messstab. Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Stellen Sie zur Prüfung des Ölstands das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
 - Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
 - Wischen Sie verschüttetes Öl sofort auf.
2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss/ Messstab wieder ein.

HINWEIS

Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ► S. 78

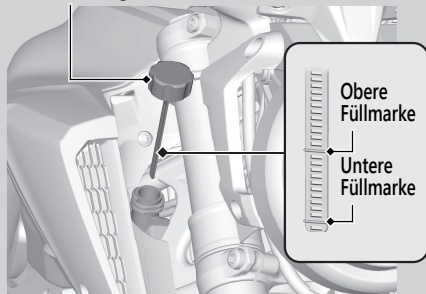
Kühlmittel prüfen

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht.
3. Entnehmen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab und wischen Sie ihn sauber.
4. Führen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab ein, bis er sitzt, aber schrauben Sie ihn nicht ein.
5. Prüfen Sie, ob sich der Kühlmittelstand zwischen der oberen und unteren Füllmarke befindet.
6. Bringen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab sorgfältig an.

Hoher Kühlmittelverbrauch oder ein leerer Ausgleichsbehälter deutet auf Kühlmittelverlust an irgendeinem Punkt hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Kühlmittelausgleichsbehälterdeckel/Messstab



Kühlmittel einfüllen

Wenn der Kühlmittelstand unter die untere Füllmarke gefallen ist, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel (► S. 81) bis zur oberen Füllmarke nach.

Füllen Sie Kühlmittel immer über den Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab ein und bauen Sie den Kühlerdeckel nicht aus.

1. Entfernen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab, füllen Sie Kühlmittel nach und überwachen Sie dabei den Kühlmittelstand.
 - Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen.
2. Setzen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel mit Messstab vorsichtig wieder auf.

WARNUNG

Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, erst dann langsam den Kühlerdeckel abnehmen. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck.

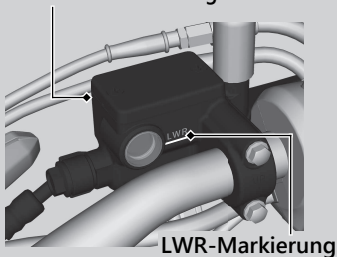
Es besteht die Gefahr schwerer Verbrühungen, wenn Motor und Kühler beim Abnehmen des Kühlerdeckels noch heiß sind.

Bremsflüssigkeit prüfen

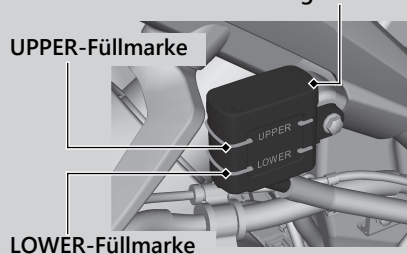
1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. **Vorn** Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit oberhalb der LWR-Markierung am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter sollte dazu waagrecht stehen.
Hinten Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit zwischen der LOWER-Füllmarke und der UPPER-Füllmarke am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter sollte dazu waagrecht stehen.

Wenn sich der Bremsflüssigkeitsstand in einem der Ausgleichsbehälter unterhalb der LWR-Markierung oder der LOWER-Füllmarke befindet oder das Spiel von Bremshebel und -pedal übermäßig groß wird, überprüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Vorn Vorderradbremssflüssigkeitsbehälter



Hinten Hinterradbremssflüssigkeitsbehälter



Bremsbeläge überprüfen

Prüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen.

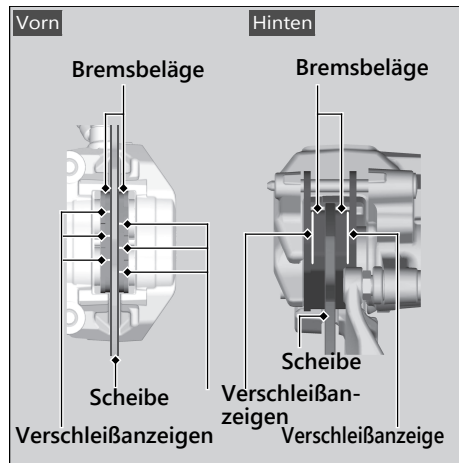
Vorn Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis zum Grund der Verschleißanzeige abgefahren ist.

Hinten Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge bis an die Verschleißanzeige abgefahren ist.

1. **Vorn** Überprüfen Sie die Bremsbeläge von der Vorderseite des Bremssattels aus.
2. **Hinten** Überprüfen Sie die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Fahrzeug.

Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.

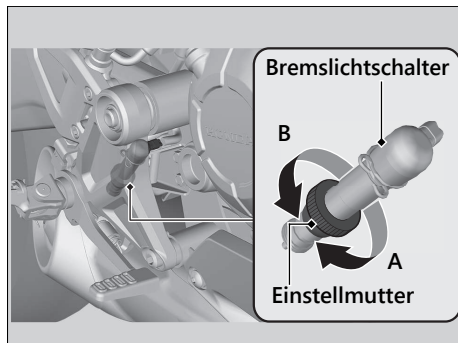
Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.



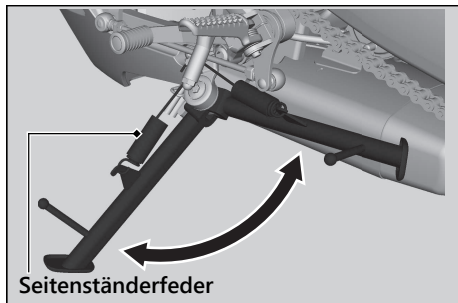
Bremslichtschalter einstellen

Prüfen Sie die Funktion des Bremslichtschalters.

Halten Sie den Bremslichtschalter und drehen Sie die Einstellmutter in Richtung A, falls der Schalter zu spät anspricht. Spricht der Schalter zu früh an, drehen Sie die Mutter in Richtung B.



Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen Sie, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, reinigen Sie den Bereich um die Drehachse und schmieren Sie den Drehzapfen mit sauberem Fett.
2. Prüfen Sie die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust.
3. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.
4. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein.
5. Treten Sie den Seitenständer ganz herunter. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Antriebskettenspannung überprüfen

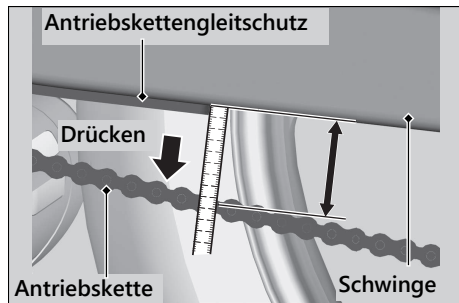
Prüfen Sie den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein. Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Schalten Sie das Getriebe in Neutral. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer.
3. Drücken Sie den unteren Teil der Antriebskette nach unten und prüfen Sie den Kettendurchhang zwischen Antriebskette und Schwinge am Ende des Antriebskettengleitschutzes.

Antriebskettendurchhang:

55 - 60 mm

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Durchhang mehr als 65 mm beträgt.



4. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und prüfen Sie, ob die Kette gut gleitet.
5. Überprüfen Sie das Antriebsritzel und das Kettenrad. ➡ S. 79
6. Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette. ➡ S. 80

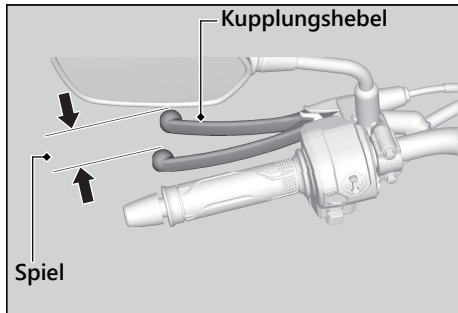
Kupplung prüfen

! Spiel am Kupplungshebel prüfen

Prüfen Sie das Spiel am Kupplungshebel.

Spiel am Kupplungshebel:

10 - 20 mm



Prüfen Sie den Kupplungszug auf Knicke oder Verschleiß. Beauftragen Sie bei Bedarf Ihren Händler mit dem Austausch. Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Seilzugschmiermittel, um vorzeitigem Verschleiß und Korrosion vorzubeugen.

HINWEIS

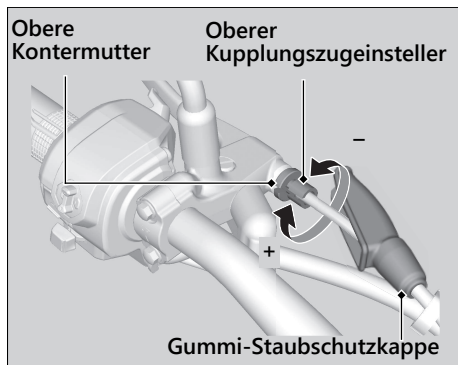
Eine falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß führen.

Spiel am Kupplungshebel einstellen

I Einstellung oben

Versuchen Sie zunächst, die Einstellung am oberen Kupplungszugeinsteller zu korrigieren.

1. Ziehen Sie die Gummi-Staubschutzkappe zurück.
2. Lösen Sie die obere Kontermutter.
3. Drehen Sie den oberen Kupplungszugeinsteller so lange, bis das Spiel 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die obere Kontermutter an und prüfen Sie das Spiel erneut.
5. Bringen Sie die Gummi-Staubschutzkappe an.

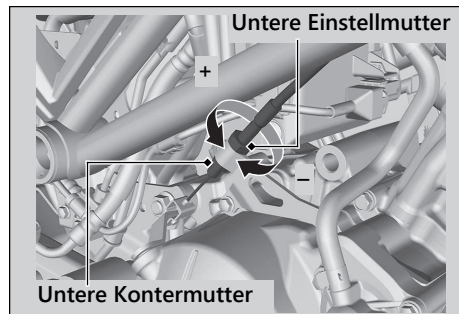


I Einstellung unten

Wenn der obere Einsteller fast ganz herausgedreht ist und das erforderliche Spiel trotzdem nicht erreicht wird, nehmen Sie die Einstellung an der unteren Einstellmutter vor.

1. Lösen Sie die obere Kontermutter und drehen Sie den Kupplungszugesteller ganz ein, um das maximale Spiel zu erhalten.
Ziehen Sie die obere Kontermutter an.
2. Lösen Sie die untere Kontermutter.
3. Drehen Sie die untere Einstellmutter solange, bis das Spiel am Kupplungshebel 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die untere Kontermutter an und kontrollieren Sie das Kupplungshebelspiel.

5. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abstirbt und das Fahrzeug nicht kriecht. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und drehen Sie den Gasgriff auf. Ihr Fahrzeug muss weich anfahren und gleichmäßig beschleunigen.



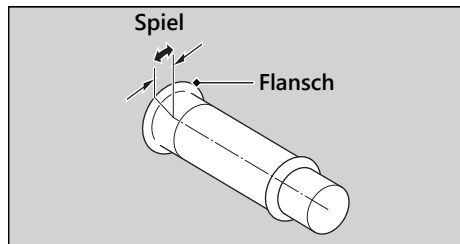
Falls eine korrekte Einstellung nicht möglich ist oder die Kupplung nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob die Gasbetätigung weich ist, ob der aufgedrehte Gasgriff in jeder Lenkerstellung vollständig in die Ausgangsstellung zurückkehrt und ob der Griff das richtige Spiel hat. Wenn die Drosselklappe sich nicht gleichmäßig bewegt oder nicht automatisch schließt, oder der Zug beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Spiel am Gasgriffflansch:

2 - 6 mm



Fehlersuche

Wenn der Motor nicht startet	S. 112
Überhitzung (Segment H blinkt in der Kühlmitteltemperaturanzeige)	S. 113
Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken	S. 114
Anzeige niedriger Öldruck	S. 114
PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL)	S. 115
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)	S. 116
Andere Warnanzeigen	S. 117
Fehleranzeige in der Tankanzeige	S. 117
Fehleranzeige der Kühlmitteltemperaturanzeige	S. 118
Reifenpanne	S. 119

Elektrische Störungen	S. 120
Batterie leer	S. 120
Glühlampe ausgefallen	S. 120
Sicherung durchgebrannt	S. 121
Motor läuft zeitweise unruhig	S. 123

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➡ S. 61
- Prüfen Sie den Tankfüllstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-Fi Störungsanzeigeleuchte (MIL) eingeschaltet ist.
 - ▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge.
➡ S. 61
- Achten Sie darauf, dass der Motorabstellschalter in der Stellung  (Run) steht. ➡ S. 58
- Prüfen Sie, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. ➡ S. 121
- Prüfen Sie auf einen losen Batterieanschluss (➡ S. 86) und Korrosion der Klemmen (➡ S. 74).
- Prüfen Sie den Zustand der Batterie. ➡ S. 120

Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Überhitzung (Segment H blinkt in der Kühlmitteltemperaturanzeige)

Anzeichen dafür, dass der Motor überhitzt ist, sind:

- Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchtet auf.
- Das 8. Segment (H) blinkt in der Kühlmitteltemperaturanzeige.
- Beschleunigung wird träge.
Bei diesen Symptomen fahren Sie rechts ran und gehen wie unten beschrieben vor.

Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl können dazu führen, dass H-Segment blinkt.

HINWEIS

Wenn Sie mit überhitztem Motor weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Stellen Sie den Motor mit dem Zündschalter ab und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).
2. Prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter arbeitet und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off).

Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie den Motor mit dem Zündschalter in der Stellung **O** (Off) abkühlen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlerschlauch auf Dichtheit. ➤ S. 100

Wenn Kühlmittel austritt:

Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

4. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. ➤ S. 100
► Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.
5. Wenn die Punkte 1 bis 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Temperaturanzeige im Auge.

Anzeige niedriger Öldruck

Wenn sich die Öldruckwarnanzeige einschaltet, halten Sie an und stellen Sie den Motor ab.

HINWEIS

Wenn Sie mit niedrigem Öldruck weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. ➤ S. 98, ➤ S. 99
2. Starten Sie den Motor.
 - Setzen Sie die Fahrt nur fort, wenn die Öldruckwarnanzeige ausgeht.

Beim schnellen Beschleunigen kann die Öldruckwarnanzeige kurz aufleuchten, insbesondere dann, wenn der Ölstand nahe oder an der unteren Grenze ist.

Wenn die Öldruckwarnanzeige nicht ausgeht, obwohl der Ölstand in Ordnung ist, stellen Sie den Motor ab und wenden Sie sich an Ihren Händler.

Hoher Ölverbrauch deutet darauf hin, dass der Motor Öl verliert oder ein anderes ernstes Problem vorliegt. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL)

Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit der Abgasreinigungsanlage vorliegt.
- Blinkt, wenn eine Fehlzündung des Motors erkannt wird.

Maßnahmen, wenn die Anzeige aufleuchtet

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler überprüfen.

HINWEIS

Wenn Sie bei eingeschalteter Störungsanzeigeleuchte fahren, können die Abgasreinigungsanlage und der Motor beschädigt werden.

Maßnahmen, wenn die Anzeige blinkt

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ohne entflammbare Gegenstände und warten Sie bei abgestelltem Motor mindestens 10 Minuten, bis er abgekühlt ist.

HINWEIS

Blinkt die Störungsanzeigeleuchte beim Neustart des Motors erneut, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächsten Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Die Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

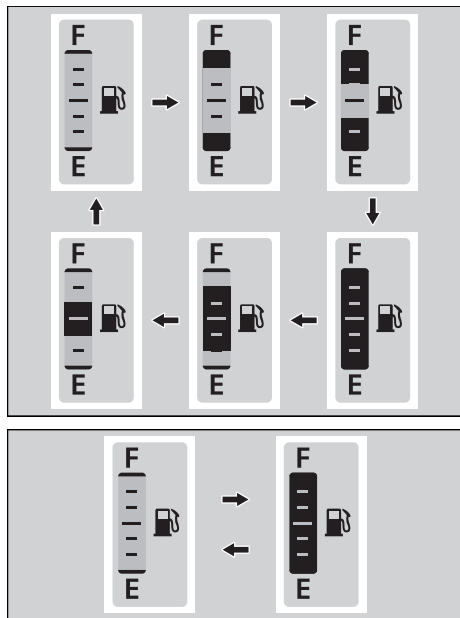
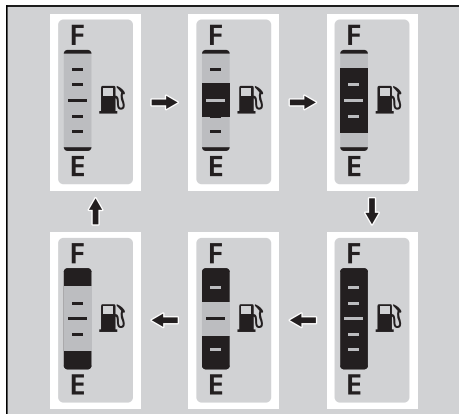
Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, funktionieren die Bremsen wie ein herkömmliches System, allerdings ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Fehleranzeige in der Tankanzeige

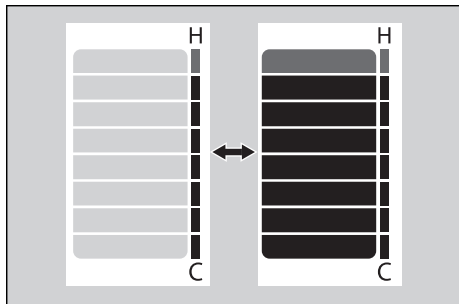
Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung dargestellt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Fehleranzeige der Kühlmitteltemperaturanzeige

Wenn ein Fehler im Kühlsystem vorliegt, blinken sämtliche Segmente oder schalten sich aus wie abgebildet. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Notreparatur mittels Reparatursatz

Kleinere Durchstiche können mit einem Reifenreparatursatz für schlauchlose Reifen provisorisch repariert werden. Beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Reparatursatzes.

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen ist sehr gefährlich. Überschreiten Sie 50 km/h nicht. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von Ihrem Händler austauschen.

⚠️ WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, kann dies zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen fahren müssen, dann fahren Sie langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen ausgetauscht wird.

Batterie leer

Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.
Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.
Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann.
Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

Glühlampe ausgefallen

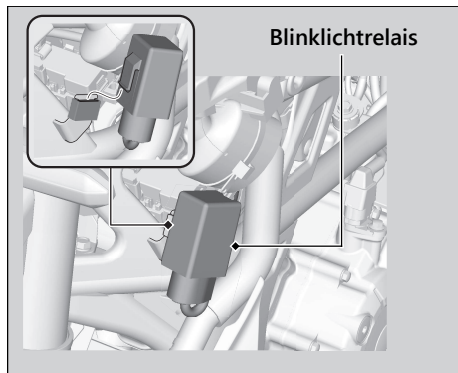
Alle Glühlampen am Fahrzeug sind LEDs.
Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

Sicherung durchgebrannt

Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen kontrollieren und austauschen“. ➤ S. 77

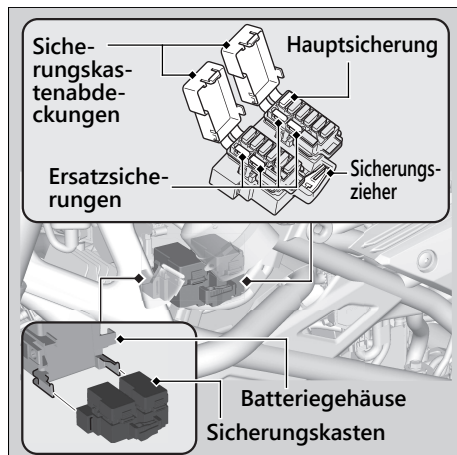
| Sicherungen im Sicherungskasten

1. Bauen Sie die Tankabdeckungsbaugruppe aus. ➤ S. 90
2. Entfernen Sie das Blinklichtrelais.



3. Ziehen Sie den Sicherungskasten aus dem Batteriefach.
4. Öffnen Sie die Sicherungskastenabdeckungen.
5. Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungszieher heraus und prüfen Sie sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
6. Schließen Sie die Sicherungskastenabdeckungen.
7. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.
8. Bauen Sie die Baugruppe Kraftstofftankabdeckung wieder ein.

➡ S. 94



HINWEIS

Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motor läuft zeitweise unruhig

Wenn der Kraftstoffpumpenfilter verstopft ist, läuft der Motor während der Fahrt zeitweise unruhig.

Die Fahrt mit dem Fahrzeug kann trotz eines solchen Verhaltens fortgesetzt werden.

Wenn der Motor trotz ausreichendem Kraftstoffvorrat unruhig läuft, bringen Sie das Fahrzeug möglichst bald zur Überprüfung zum Händler.

Informationen

Servicediagnoserecorder	S. 125
Schlüssel.....	S. 126
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 127
Fahrzeugpflege	S. 129
Stilllegung des Fahrzeugs.....	S. 132
Fahrzeugtransport.....	S. 133
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	S. 134
Seriennummern	S. 135
Alkoholhaltiger Kraftstoff.....	S. 136
Katalysator.....	S. 137

Servicediagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit servicebezogenen Geräten ausgestattet, die Informationen über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen aufzeichnen.

Die Daten können dazu verwendet werden, Mechaniker bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs zu unterstützen. Diese Daten sind nur für andere Personen zugänglich, wenn dies gesetzlich erforderlich ist oder durch den Fahrzeughalter genehmigt wurde.

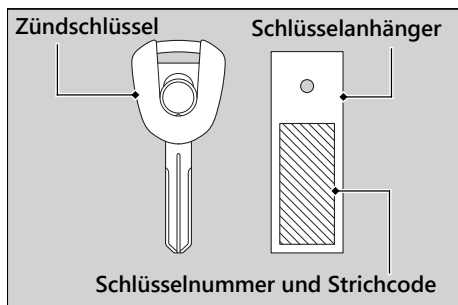
Diese Daten können jedoch nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs von Honda, seinen autorisierten Händlern und Vertragswerkstätten, Mitarbeitern, Vertretern und Auftragnehmern eingesehen werden.

Schlüssel

Zündschlüssel

Das Fahrzeug wird mit zwei Zündschlüsseln und einem Schlüsselanhänger, der die Schlüsselnummer und einen Strichcode trägt, ausgeliefert. Bewahren Sie Ersatzschlüssel und Schlüsselanhänger an einem sicheren Ort auf. Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels bringen Sie Ersatzschlüssel und Schlüsselanhänger zu Ihrem Händler oder zu einem Schlüsseldienst. Wenn Sie alle Zündschlüssel und den Schlüsselanhänger verloren haben, muss die Zündschalterbaugruppe unter Umständen von Ihrem Händler ausgebaut werden, um die Schlüsselnummer festzustellen.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um den Zündschalter beschädigen.



Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschalter

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor den Zündschalter in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.

Drehen Sie den Schlüssel nicht während der Fahrt.

Motorabstellschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off). Andernfalls entlädt sich die Batterie.

Gesamtkilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der Gesamtkilometerzähler 999.999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0.0 zurückgesetzt, wenn ein Wert von 9.999,9 überschritten wird.

Dokumententasche

In der Dokumententasche an der Unterseite des Soziussitzes können Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen aufbewahrt werden.

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Fahrzeug umfällt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors den Zündschalter erst in die Stellung **O** (Off) und dann erneut in die Stellung **I** (On) bringen.

Automatische Helligkeitseinstellung

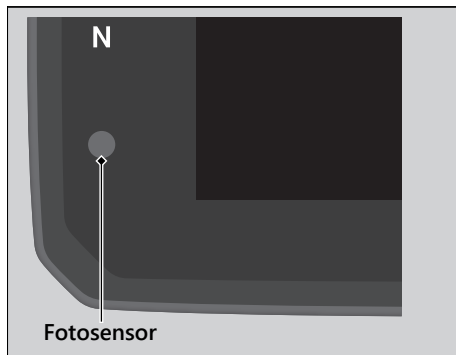
Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung und der Hintergrund der Anzeige werden automatisch geregelt, wenn „AUTO“ für die Einstellung HELLIGKEIT oder HINTERGRUND ausgewählt ist.

☒ S. 42 ☒ S. 43

Die Umgebungshelligkeit wird von einem Lichtsensor gemessen.

Beschädigen Sie den Lichtsensor nicht beschädigen und decken Sie ihn nicht ab.

Andernfalls funktioniert die automatische Helligkeitseinstellung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



Fahrzeugpflege

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Fahrzeug sind mögliche Probleme leichter zu erkennen.

Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Außerdem können Schlamm und Staub den Verschleiß der Vorderradgabel beschleunigen und zu Ölundichtigkeiten führen. Waschen Sie Ihr Fahrzeug nach der Fahrt auf Küstenstraßen, behandelten Straßen und schlammigen oder staubigen Straßen immer gründlich.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz vom Fahrzeug ab.
2. Entfernen Sie festen Schmutz bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger.
 - Reinigen Sie Leuchtengläser, Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, damit sie keine Kratzer erhalten.

Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.

3. Spülen Sie das Fahrzeug mit reichlich klarem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Schmieren Sie die beweglichen Teile, nachdem das Fahrzeug trocken ist.
 - Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremstrommeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Schmieren Sie die Antriebskette unmittelbar nach dem Waschen und Trocknen.
6. Bringen Sie zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht auf.
 - Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Halten Sie das Wachs von Reifen und Bremsen fern.
 - Wenn Ihr Fahrzeug mattlackierte Teile besitzt, wachsen Sie diese Teile nicht ein.

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger:
 - ▶ Hochdruckreinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Drosselklappengehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Lassen Sie die Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht unter den Soziussitz:
 - ▶ Wasser unter dem Sitz kann den dort im Staufach aufbewahrten Gegenständen (wie z. B. Dokumenten) schaden.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer:
 - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion. Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
- Behandeln Sie mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur:
 - ▶ Reinigen Sie mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel. Trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.
- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.
- Lassen Sie Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Wenn Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, verwenden Sie kein handelsübliches Haushaltsscheuermittel. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffrohr und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Vorderradgabel

Schlamm und Staub können den Verschleiß an den Vordergabeln beschleunigen und zu Ölundichtigkeiten führen.

Gehen Sie mit den Gabeln vorsichtig um, um Kratzer zu vermeiden.

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.
- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.

Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine „Motorradgarage“.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Waschen Sie das Fahrzeug und wachen Sie alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen. Überziehen Sie Chromteile mit Rostschutzöl.
- Schmieren Sie die Antriebskette. ➡ S. 79
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Wartungsständer und setzen Sie eine Stütze darunter, sodass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nehmen Sie nach Regen die Haube oder Plane ab und lassen Sie das Fahrzeug trocknen.
- Entfernen Sie die Batterie (➡ S. 86), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
 - ▶ Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie die Minusklemme $\ominus$, damit sich die Batterie nicht entlädt.

Kontrollieren Sie nach der Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte.

Fahrzeugtransport

Transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverspanngurten. Versuchen Sie nie, das Fahrzeug mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einem oder mehreren Rädern auf dem Boden kann schwere Getriebeschäden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Fahrzeugs ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

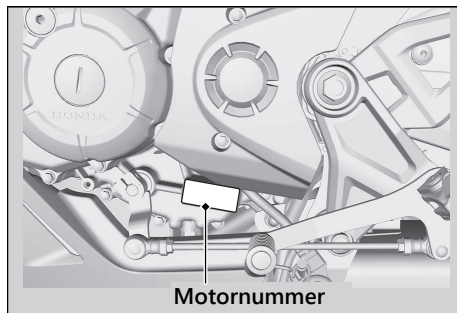
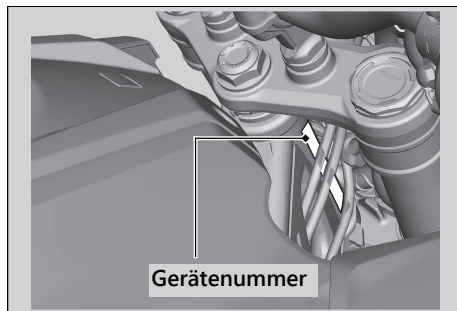
Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für das Fahrzeug. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl, Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Gerätenummer und die Motornummer (Seriennummern) identifizieren das Fahrzeug eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein. Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Benzinmarke.

Katalysator

Dieses Fahrzeug besitzt zwei Dreiwegekatalysatoren. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die durch chemische Hochtemperaturreaktionen die im Abgas enthaltenen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien, um die Katalysatoren des Fahrzeugs in optimalem Zustand zu halten:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet den Katalysatoren.
- Halten Sie den Motor in einem guten Betriebszustand.
- Bringen Sie das Fahrzeug zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	2.025 mm
Gesamtbreite	820 mm
Gesamthöhe	1.055 mm
Radstand	1.345 mm
Mindestbodenfreiheit	140 mm
Nachlaufwinkel	24° 12'
Nachlaufstrecke	90 mm
Leergewicht	130 kg
Höchstzuladung *1	180 kg
Max. Gepäckgewicht	8 kg
Max. Personenzahl	Fahrer und 1 Sozius
Kleinsten Wenderadius	2,30 m

*1 : Einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör

Hubraum	125 cm ³
Bohrung x Hub	57,3 x 48,4 mm
Verdichtungsverhältnis	11,3 : 1
Kraftstoff	Bleifreies Benzin Empfohlen: 91 ROZ oder höher
Alkoholhaltiger Kraftstoff	ETHANOL bis zu 10 Volumen-%
Tankinhalt	10,2 L
Batterie	YTZ6V 12 V-5 Ah (10 HR)/5,3 Ah (20 HR)
Übersetzungsverhältnis	1. Gang 3,083
	2. Gang 1,941
	3. Gang 1,500
	4. Gang 1,227
	5. Gang 1,041
	6. Gang 0,923
Übersetzungsverhältnis (Primärtrieb/Endtrieb)	3,260/3,200

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	110/70R17M/C 54H
	Hinten	150/60R17M/C 66H
Reifentyp	Radial, schlauchlos	
Reifenempfehlung	Vorn	DUNLOP GPR-300F M
	Hinten	DUNLOP GPR-300 M
Reifenkategorie *1	Normal	Zulässig
	Spezial	Nicht zulässig
	Winter	Nicht zulässig
	Moped	Nicht zulässig
Reifenluftdruck (Nur Fahrer)	Vorn	200 kPa (2,00 kgf/cm ²)
	Hinten	225 kPa (2,25 kgf/cm ²)
Reifenluftdruck (Fahrer und Sozius)	Vorn	200 kPa (2,00 kgf/cm ²)
	Hinten	225 kPa (2,25 kgf/cm ²)
Zündkerze	(Standard)	MR9C-9N (NGK) oder rU27EPR-N9 (DENSO)
Elektrodenabstand	0,8 - 0,9 mm	
Leerlaufdrehzahl	1.500 ± 100 U/min	
Empfohlenes Motoröl	Honda 4-Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SJ oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA	

Motorölvolumen	Nach Ablassen	1,4 L
	Nach Zerlegung	1,5 L
Empfohlene Bremsflüssigkeit	Honda DOT 3 oder DOT 4	
Kühlsystemfüllmenge	0,50 L	
Empfohlenes Kühlmittel	Kühlmittel Pro Honda HP	
Empfohlenes Antriebskettenschmiermittel	Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.	
Antriebskettendurchhang	55 - 60 mm	
Standard-Antriebskette	DID428V13	
	Anzahl der Glieder	134
Standard-Kettenradgröße	Antriebskettenritzel	15 T
	Antriebsritzel	48T

*1 : EU-Verordnung

■ Glühlampen

Scheinwerfer	LED
Bremslicht/Rücklicht	LED
Vorderes Blinklicht/ Positionsleuchte	LED
Hinteres Blinklicht	LED
Kennzeichenleuchte	LED

■ Sicherungen

Hauptsicherung	20 A
Sonstige Sicherung	20 A, 10 A, 7,5 A, 2 A

■ Drehmomente

Schraube Batterie-Haltegummi	10 N·m (1,0 kgf·m)
Sitzbefestigungsschraube vorn	10 N·m (1,0 kgf·m)
Schraube B Tankabdeckung	4,2 N·m (0,4 kgf·m)
Schraube A Tankabdeckung	10 N·m (1,0 kgf·m)
Verkleidungsschraube	4,2 N·m (0,4 kgf·m)
Schraube innere Kraftstofftankabdeckung	0,9 N·m (0,1 kgf·m)
Befestigungsschraube Kraftstofftank	12 N·m (1,2 kgf·m)

Online-Fahrerhandbuch
<https://www.hondamotopub.com/>



34K98B20
00X34-K98-B200

XXX.XXXX.XX.R
GEDRUCKT IN XXXXX